

Bezugspreis.
Monatlich 60 Hg. frei in's Haus gebracht, durch die
Post bezogen monatlich 1,50 M. exkl. Befreiung.
Eingetr. Post-Zeitungsliste Nr. 6546.
Redaction und Druckerei: Amsterdamer Str. 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

General Anzeiger.

Vier Freibeilagen:
Unterhaltungs-Blatt — Der Landwirt — Der Arbeiter — Fremdenführer.

Neueste Nachrichten.

Der General-Anzeiger ist die
nachweisbar zweitgrößte Auflage aller wiesbadener Blätter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 166. XII. Jahrgang.

Dienstag, den 20. Juli 1897.

Erstes Blatt.

I. Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Ausschreiben.

Für die einjährige Volksschule in Clarenthal bei Wiesbaden wird zum 1. Oktober d. Js. ein evangelischer Lehrer gesucht. Das nach dem Gesetze vom 3. März d. Js. neu zu regelnde Dienstverhältnis steht dem der Wiesbadener Volksschullehrer gleich. Familienwohnung. Bewerbungen sind mit den erforderlichen Zeugnissen, auch einem Gesundheitsattest, hier einzureichen.

Wiesbaden, den 12. Juli 1897.

Die städt. Schuldeputation:
J. B.: Heß.

937

Bekanntmachung.

Dienstag, den 20. Juli d. Js. Nachmittags 5 Uhr, sollen zwei zum Weinlagern geeignete Keller unter der Schule an der Lehrstraße dahier, vom 1. August d. Js. ab, auf 6 Jahre, an Ort und Stelle, anderweit verpachtet werden.

Wiesbaden, den 15. Juli 1897.

Der Magistrat.
J. B.: Körner.

940

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung einer Canaltheilstrecke im Kaiser Friedrich-Ring, Westseite, zwischen Adelheids- und Schiersteinerstraße, Länge ca. 160 m Profil 375/25 und 45/30 cm sollen verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 58a eingesehen, letztere auch von dort gegen Zahlung von 0,50 M. bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens Donnerstag den 22. Juli 1897, Vormittags 11 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Wiesbaden, den 14. Juli 1897.

Das Stadtbauamt,
Abtheilung für Canalisationswesen.

Bekanntmachung.

Der in der Verlängerung der Westendstraße von Scharnhorststraße bis zur Wellkühlmühle ziehende Feldweg wird behufs Einlegung einer Wasserleitung, während der Dauer der Arbeit, für den Fuhrverkehr gesperrt.

Wiesbaden, den 16. Juli 1897.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Körner.

942

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Herstellung einer Mineralwasser-Trinkhalle im Nerothal hier selbst (Zimmerer und Schreinerarbeiten) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 41 eingesehen, aber auch von dort gegen Zahlung von 0,50 M. bezogen werden.

Postmäßig verschlossene und mit der Aufschrift Freitag, den 23. Juli 1897, Vormittags 10 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Wiesbaden, den 15. Juli 1897.

Der Stadtbaumeister. Genzmer.

941

Bekanntmachung.

Montag den 26. Juli d. Js. und die folgenden Tage, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Rathhaus-Wahllokal, Marktstraße 7, dahier, die dem städtischen Leihhause bis zum 15. Juni 1897 einschließlich verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Seinen, Betten etc. versteigert.

Bis zum 22. Juli cr. können die verfallenen Pfänder von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr noch ausgelöst und Vormittags von 8 bis 10 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr die Pfandscheine über Metalle und sonstige, dem Wollensrost nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden.

Vom 23. Juli cr. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.

Wiesbaden, den 10. Juli 1897.

935

Die Leihhaus-Deputation.



Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 20. Juli, Nachmittags 4 Uhr beginnend
(nur bei entsprechend günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest

Drei Musik-Corps.

darunter die Capelle des Dragoner-Regiments „Königin-Olga“

1. Württemb. No. 25.

BALLON-FAHRT

des Aeronauten

Herrn Capitain Le Maire, Präsident des Wiesbadener Aeronauten-Clubs, mit seinem Riesensballon „Mattia“ (1100 Cbm.).

Passagiere wollen sich an der Tageskasse melden.

(Preis nach Vereinbarung.)

Beginn der Concerte: 4 Uhr Nachmittags.

Anfahrt: ca. 5¹/₂ Uhr.

Von 3 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.

Von 4—6 Uhr:

CONCERT der Capelle des Dragoner-Regiments „Königin Olga“, 1. Württemb. Nr. 25

unter Leitung des Kgl. Musik-Dirigenten

Herrn Kroneberg.

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. Unterm Kyffhäuser, Marsch (mit Benutzung von Heroldstrompeten) | Schröder. |
| 2. Ouverture zu „Berlin, wie's weint und lacht“ | Conradi. |
| 3. Ueber den Wellen, Walzer | Invent. Rosina Meyerbeer. |
| 4. Manzanilla-Scene aus „Die Afrikanerin“ | Koschat. |
| 5. Melodienkranz über Kärnthner Lieder | Kling. |
| 6. „Die beiden kleinen Finken“, Concert-Polka für 2 Solo-Trompeten | Iradier. |
| 7. „La paloma“, Mexikanisches Ständchen | Liebisch. |
| 8. Kaiser-Fanfare, Marsch | |

Von 6—8 Uhr:

CONCERT der Capelle des Füß. Regmts. von Gersdorff (Hess.) Nr. 80 unter Leitung des Kgl. Musikdirectors

Herrn Fr. W. Münch.

- | | |
|---|---------------|
| 1. Fahnen-Weihe, Marsch | Fr. W. Münch. |
| 2. Ouverture pastorale, Melodrame, Entr'acte et Danse des Bachantes zu „Philemon et Baucis“ | Gounod. |
| 3. Slavische Tänze Nr. 7 und 8 | Dvarak. |
| 4. Introduction und Gebet aus „Rienzi“ (Tenorhorn-Solo: Herr Müller.) | R. Wagner. |
| 5. Fantasie aus „Carmen“ | Bizet. |
| 6. Gute Nacht! Serenade, Solo f. Flügelhorn (Flügelhorn-Solo: Herr Schmidt). | Herfurth. |
| 7. Der Schächer putzte sich zum Tanze aus aus Goethe's „Faust“ | Lassen. |
| 8. Der Musik-Enthusiast, Potpourri | Delibes. |

Um 8 Uhr beginnend:

DOPPEL-CONCERT

des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner

und der

Capelle des Dragoner-Regiments „Königin Olga“, 1. Württ.

Nr. 25 unter Leitung des Kgl. Musikdirectors

Herrn Kroneberg.

Anzeigen.

Die Spaltige Zeitschrift oder deren Raum 10 Hg., für auswärts 15 Hg. Bei mehrm. Aufnahme Rabatt. Refrime: Zeitschrift 30 Hg., für auswärts 50 Hg. Expedition: Marktstraße 26.
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends. Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 166. — XII. Jahrgang.

Dienstag, den 20. Juli 1897.

Zweites Blatt.

Der Kampf um den ostasiatischen Markt.

* Wiesbaden, 19. Juli.

Ein volles Jahr ist nunmehr verstrichen, seit der „gelbe Mann“, Li-Hung-Tschang, bei den Hauptstädten Europas anklopfte, und allenthalben auf das glänzendste empfangen wurde. Mit Worten des Dankes und Versicherungen der Anerkennung lachte der schlaue Chinese bekanntlich nicht; mit beinahe ängstlicher Zurückhaltung aber ging er der Ertheilung von Aufträgen an die abendländischen Industriellen und Gewerbetreibenden aus dem Wege. Man hatte in Europa die Machtbefugnis, den Einfluß des bezagipsten Großwürdenträgers am Hofe in Peking, überschätzt, und der „Ritter von der gelben Reitjacke“ hätte sich wohl, den Nimbus zu zerschneiden, der seiner Selbstgefälligkeit nicht wenig geschmeichelt haben mag. Doch der „kalte Wasserstrahl“ sollte auch ihn treffen. Kurz nach der Rückkehr in die Heimath fiel er, wie man nicht ohne ein Gefühl der Genugthuung vernahm, in kaiserliche Ungnade, wozu vielleicht auch sein allzu eigenmächtiges Auftreten bei der Weltreise mitgewirkt haben mag, und noch jetzt hat er Zeit, ferne von Peking über die Vergänglichkeit alles Irdischen nachzudenken.

So sehr nun auch die Hoffnungen, welche sich in den von Li-Hung-Tschang besuchten Ländern an diesen Besuch knüpften, getäuscht wurden, so wenig konnte diese Enttäuschung den Glauben daran erschüttern, daß der ferne Osten als ein zukunftsreiches Absatzgebiet für die Erzeugnisse abendländischen Gewerbesleises zu betrachten sei. In den industriellen Kreisen von Petersburg, Paris und London wurde berathschlagt, welche Schritte zu unternehmen seien, um in den Wettbewerb der Völker des Westens um den wirtschaftlichen Vorrang in China und Japan erfolgreich eingreifen zu können. Und man zögerte nicht, die für geeignet erachteten Schritte unverzüglich zu thun.

Es war selbstverständlich, daß auch die beteiligten Kreise Deutschlands die Hände nicht in den Schooß legten. Im vergangenen Winter fanden Besprechungen zwischen den Vertretern der für die Ausfuhr nach jenen Orogenen vornehmlich in Betracht kommenden Industriellen und gewerblichen Produktionszweige mit eigens zu diesem Zwecke delegirten Commissionen aus dem Reichsamt des Innern statt. Das Ergebnis dieser Verhandlungen war, daß Anfang Februar eine Commission gewerblicher Sachverständiger mit finanzieller Unterstützung des Reichs und mit der vom Bremer Lloyd gewährten Vergünstigung freier Hin- und Rückfahrt auf dem Reichspostdampfer „Sachsen“ die Reise nach Ostasien an-

trat, um die Produktions- und Absatzverhältnisse Chinas und Japans an Ort und Stelle zu studiren.

Nach den jüngsten Berichten aus Ostasien hatte die Commission, wie in Hongkong und Kanton, so auch in Shanghai anfänglich mit einem gewissen Mißtrauen der dort ansässigen deutschen Kaufleute zu kämpfen, das erst schwand, als über die Ziele und Absichten der Commission Aufklärung gegeben war. Dann allerdings nahmen die deutschen Firmen keinen Anstand, der Commission zahlreiche und werthvolles Material zur Verfügung zu stellen. Da die Thätigkeit der Commission in den Ländern des Sonnenaufgangs auf im Ganzen etwa ein Jahr berechnet ist, steht zu erwarten, daß nach der Rückkehr der Sachverständigen ein in jeder Beziehung erschöpfender Plan entwickelt werden wird, der der deutschen Ausfuhr die Wege weist, auf denen sie in Ostasien nicht allein festen Fuß fassen, sondern die Konkurrenz dauernd aus dem Felde schlagen kann.

Vielleicht würde es sich empfehlen, wenn die deutschen „Pioniere“ auch der Insel Formosa einen Besuch abstatteten. Wie es heißt, wollen die Japaner, die jetzigen Besitzer der Insel, den Bau von Eisenbahnen und die Anlegung von artesischen Brunnen und Wasserleitungen beschleunigen, um die reichen natürlichen Hüttsquellen Formosas zu erschließen und wirtschaftlich zu verwerthen.

Politische Uebersicht.

* Wiesbaden, 19. Juli.

Der Bund der Landwirthe hat in einer Eingabe an den Reichskanzler, die Staatssekretäre des Innern und des Aeußern, sowie an die preussischen Staatsminister ein solortiges Einfuhrverbot gegen ausländisches Brodgetreide zunächst auf die Dauer von sechs Monaten beantragt mit der Bedingung, daß das Verbot außer Wirkung tritt, sobald der Preis für das inländische Getreide eine zu bestimmende mäßige Höhe erreicht hat. In der sehr ausführlichen Begründung der von den Herren von Bldy, Dr. Röske und Dr. Hahn im Namen des Bundes der Landwirthe unterzeichneten Eingabe wird u. A. Folgendes ausgeführt:

„Mit schweren Befürchtungen nur kann die deutsche Landwirtschaft der Zukunft entgegensehen. Ueberfüllt mit Vorräthen, fortgesetzt der neuen Einfuhr vom Auslande preisgegeben, liegt für sie die Befürchtung vor, daß die Ernteprodukte der deutschen Landwirthe geradezu unterdrückt werden. Diese in erster Linie durch die deutsche Handelsvertragspolitik herbeigeführte Lage ist besonders noch dadurch verschärft worden, daß das vom Reichstage

und dem Bundesrathe votirte Bienen-Resormgesetz, welches formell am 1. Januar in Kraft getreten ist, noch heute seiner Ausführung harret. Als am 22. Juni 1896 das Bienensteuergesetz Allerhöchst vollzogen worden war, gab die deutsche Landwirtschaft sich der festen Hoffnung hin, es sei damit ein erster wirksamer Schritt in der Richtung derjenigen Maßregeln geschehen, die, so lange das Gebiet der Zollgesetzgebung wegen der abgeschlossenen Verträge ausbleibt, für eine wenigstens theilweise Reform des Getreidezwischenhandels sich bieten. Diese Hoffnung der deutschen Landwirtschaft hat sich aber nicht erfüllt. Im Gegentheil, die bisherige Nichtdurchführung jenes Gesetzes bezw. die Art seiner Durchführung hat den Eintritt der Vorthelle, die das Gesetz schaffen mußte, verhindert und notorgemäß hierdurch in hervorragendem Maße Nachtheile im Gefolge gehabt. . . . Es bereitet sich für die deutsche Landwirtschaft eine Calamität vor, welche die deutsche Reichsregierung vor die Alternative stellt: nun entweder durch eine sofortige einschneidende Maßregel die unhaltbaren Zustände zu durchbrechen oder aber den wirtschaftlichen Ruin hunderttausender deutscher Bauern und die hieraus entstehenden wirtschaftlichen Folgen für die Gesamtheit sich vollziehen zu lassen.“

Dem naheliegenden Einwand, daß der Vorschlag den bestehenden Handelsverträgen zuwiderläuft, sucht die Eingabe damit zu begegnen, daß der russische Handelsvertrag in seinem fünften Artikel bestimmt: „Vollständige Einfuhrverbote sind zulässig aus Rücksicht auf die Gesundheit, die Veterinärpolizei und die öffentliche Sicherheit, oder aus anderen schwerwiegenden Gründen.“

Die Königin von England

hat, wie aus London berichtet wird, anlässlich ihres Regierungsjubiläums eine Dankagung an ihre sämmtlichen Unterthanen gerichtet, in welcher sie zum Ausdruck bringt, daß sie, obwohl sie bereits wiederholt amtlich ihr tiefes Dankgefühl für die ihr bewiesene unbegrenzte Loyalität ausgesprochen habe, es nicht dabei bewenden lassen könne, sondern dies auch noch persönlich thun müsse. Sie sagt hinzu, es sei schwerig, das wirklich tiefe Gefühl der Ehrung und des Dankes auszudrücken, das sie bei den allgemeinen und freiwilligen Kundgebungen der großen Loyalität und Anhänglichkeit empfunden, welche ihr gelegentlich der Vollendung ihres 60. Regierungsjubiläums dargebracht worden sind. Es bereite ihr eine hohe Genugthuung, nach so vielen Jahren der Arbeit und der Sorge zum Besten ihres geliebten Landes zu erkennen, daß ihr Streben in ihrem ganzen Leben Anerkennung

Die Schnelltrauung auf Helgoland.

Der „Schmied von Gretna-Green“ ist todt — es lebe der Pastor von Helgoland. Bei ihm ist — so schreibt das Wiener „Neue Tagebl.“ — ein Liebespaar beinahe so rasch, à la minute getraut, wie in Amerika oder wie einstens in dem englisch-schottischen Grenzrevier Gretna-Green und die ganze Sache kostet nicht viel und ist nichts mehr und nichts weniger als eine kleine Erholungsreise nach dem schönen roth-grün-weißen Eiland. Es hieß zwar vor kurzem, durch die Vereinnahmung Helgolands mit Deutschland sei den Helgoländer Trauungen ein Ende gemacht worden; dem ist aber nicht so, denn die preussische Regierung hat den Helgoländern die Ausübung ihres „alten Rechtes“ bis zum Jahre 1913 bestätigt. Wer von dieser Concession Gebrauch machen will, thut am besten, wenn er sich mit dem Herrn Pastor Schröder, der die Trauungen vornimmt, vorher in Verbindung setzt und diesem die Geburtscheine einliefert, eventuell, wenn er noch nicht 25 Jahre alt ist, auch die notariell beglaubigte Einwilligung der Eltern und den Tag der Ankunft mittheilt. Dann sind alle kleinen Formalitäten, die allenfalls noch nöthig sind, schon vorher erledigt und der Anfunftstag kann gleichzeitig der Hochzeitstag sein.

Pastor Schröder ist ein weltgewandter, liebenswürdiger Herr, der keine unnützen Fragen thut und nicht sieht, was er nicht sehen soll. In freundlicher Weise theilt er dem Brautpaar mit, daß Alles bereits vorbereitet sei, und daß er, sobald jenes vor dem Herrn Pfarrer, der es um 6 Uhr erwarte, den Schwur abgelegt habe, daß keins von ihnen weder vermittelt, noch geschieden oder schon verheirathet sei, bereit wäre, die Trauung vorzunehmen. Braut und Bräutigam machen sich also mit noch von der Seefrankeheit schwebelnden Schritten nach dem Eise der Regierung auf,

die stramm und schneidig von einem preuß. Officier verwaltet wird. Dort wird ihnen zuerst von einem Sekretär die etwas verhängliche Frage vorgelegt, aus welchem Grunde, da Beide doch nicht ortsangehörig wären, die Trauung hier stattfinden solle. Wenn der Bräutigam über die unerwartete Frage verlegen sein und nicht gleich eine Antwort finden sollte, wird die zweite Frage hinzugefügt, daß der Grund ohne Zweifel wohl der sei, durch den Umstand, daß hier das Aufgebot fortfiel, Zeit ersparen zu wollen. Da der Bräutigam in der Regel diesen Grund bekräftigt, wird er zu Protokoll gegeben, der Herr Pfarrer erscheint, nimmt Beiden den Schwur, wie er vorstehend erwähnt wurde, ab und das Brautpaar geht mit dem Schein, der die Trauung zur Trauung entfällt, zu dem Herrn Pastor zurück.

Die nothwendigen zwei Zeugen haben sich inzwischen bei diesem bereits eingefunden. Jetzt sind alle Formalitäten erfüllt. Der Herr Pastor hat den Schein in Empfang genommen und kündigt an, daß nun gleich die Trauung stattfinden wird. Während er sich entfernt, um seinen Talar anzuziehen, werden auf einem kleinen Hausaltar die Lichter angezündet. Bald erscheint der Herr Pastor in seiner Amtströbe wieder und schreitet an den Altar, langsam tritt das Brautpaar vor ihn hin, gefolgt von den Zeugen. Die Traurede beginnt. Mit einer herzlichen Ansprache legt der Pfarrer die Hände der Liebenden ineinander, von Beider Lippen ertönt das „Ja“ und die Ehe ist nun ebenso unwiderruflich und bindend geschlossen, als wäre es vor dem trübseligen Standesbeamten in Berlin mit den allernothwendigsten Worten geschehen.

Nachdem der Trauschein in Empfang genommen ist und der Herr Pastor und die Zeugen gratulirt haben, tritt das neuvermählte Paar wieder in die frische Meeresluft hinaus. Vom Thurme der St. Nicolaskirche schlägt es gerade 6 Uhr. Zwei Stunden sind erst seit der Ankunft

auf Helgoland verfloßen. Bei ihrem Wirthe erwartet die Neuvermählten das Hochzeitsmahl, dessen Menu im Sommer oft sehr reichhaltig ist, im Winter dagegen, da alles Fleisch vom Lande bezogen werden muß und infolge dessen die Auswahl nur gering ist, regelmäßig aus Filet-Beefsteak mit eingemachten grünen Bohnen und einer Flasche Rothwein besteht, der, weil er aus Frankreich unverzollt hereinkommt, sehr gut und auch nicht theuer ist. Da das Boot schon früh um 7 Uhr nach dem Schiffe überseht, so klopft der pünktliche Wirt bereits um 6 Uhr, und nachdem noch schnell eine Tasse Kaffee eingenommen und die Rechnung bezahlt ist, befinden sich bald nach 7 Uhr die neugebackenen Eheleute schon wieder auf dem Schiffe und können, wenn sie in Cuxhaven rechtzeitig den Anschluß erreichen, in der nächsten Nacht schon wieder in Berlin sein.

So finden heute im Großen und Ganzen die Schnelltrauungen auf Helgoland statt, von denen alljährlich durchschnittlich ungefähr je hundert vollzogen werden. Die Kosten, auf die sich eine solche Trauung beläuft, betragen die runde Summe von 200 Mk. Rechnet man für Reise, Logis und sonstige Nebenausgaben noch einmal mindestens 200 Mk. hinzu, so kommen 400 Mk. heraus, die eine Brautsahrt nach Helgoland kostet.

Bei der Anmeldung der jungen Frau auf dem Polizeirevier in Berlin erwachsen dem Ehemann gewöhnlich noch einige kleine Schwierigkeiten. Da der Trauschein nur die kirchliche Trauung bescheinigt, so will der diensthabende Schupmann denselben nicht als gültig anerkennen und verlangt energisch nach der allein gültigen standesamtlichen Bescheinigung. Erst der Intervention des Polizei-Beauforgten, daß in diesem besonderen Falle die kirchliche Trauung ohne Standesamt rechtsgültig sei, gelingt es, den kopfschüttelnden Beamten zu bewegen, die junge Frau als Ehegattin in das Register einzuschreiben.

Wohnungs-Anzeiger

Insertionspreis unter dieser
Rubrik für unsere Abonnenten
10 Pfg. pro Anzeige.

des
„Wiesbadener General-Anzeigers“.

Insertionspreis bei täglicher
Aufnahme für unsere Abonnenten
monatlich 2 Mark.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Suchen Sie

eine Wohnung,

so lesen Sie den „Wohnungs-Anzeiger“ des „Wiesbadener General-Anzeigers“. Derselbe erscheint täglich und ist in Wiesbaden überall verbreitet, auch in jedem Hotel, Restaurant, Café, Cigarrenladen etc. zu haben. Der „Wohnungs-Anzeiger“ des „Wiesbadener General-Anzeigers“ bringt stets eine übersichtliche Zusammenstellung von Wohnungen in jeder Lage der Stadt.

Miethsgesuche.

Gesucht

zum 1. Okt. d. J. von
ruh. kinderlosem
Chepaar
2-3 Zimmer mit Küche
und Zubehör im Abf. (Wohnung
ausgeschlossen) in
ruhigem Vorderhaus. Off.
mit Preis an die Exped.
ds. Bl. unt. R. 112 620

Eine schöne Etagen- Wohnung

von ca. 5 Zimmern, wozu
mit Gartenbenutzung, in der
Gegend der Emserstraße, zum
1. Okt. z. m. gef. Off. u.
H. B. an die Exped. des Wiedb.
Gen.-Anz.

Wohnung

von 4-5 Zimmern wird
von besserer Familie (Geg.
Rathhaus b. Schwalbacher-
straße) zum 1. Okt. zu m.
gef. Off. u. H. 500 a. d.
Exped. d. Bl.

Wirthschaft

zu übernehmen. Offerten unter
F. 10 an die Exp. ds. Bl.

Wein- oder Pierwirthschaft

zu kaufen evtl. zu mieten gesucht.
Off. Offerten unter U. W. 103
an die Exp. d. Bl. 996*

Wirthschaft

zu kaufen oder zu
mieten gesucht durch
Stern's
Immobilien-Bureau,
Goldgasse 6.

Ein alleinlebender Herr sucht
in einer

Villa

eine Wohnung von 3-4 Zim.
zum 1. Oktober. Angebote mit
genauen Angaben unter A. 79
an die Exp. d. Bl. 202

Gesucht

von kleiner Familie per 1. Okt.
eine helle Barriere- oder
Thorfahrt-Wohnung zum
ruhigen Geschäftsbetrieb in der
Rähe der Karlstraße. Offerten
unter J. 12 an die Expedition
d. Bl. erbeten. 235

Wohnung

von 2 Zimmern, Küche u. Keller
in der Rähe der Röderstr., von
ruh. erwachs. Leuten gef. Off. u.
U. 79 a. d. Exped. d. Bl. 4781*

Von jungen Eheleuten

wird auf 1. Oktober eine kleine

Wohnung

im Westendviertel
enthaltend 2 Zimmer und Küche
unter Glasabschluß, im Vorderh.
und möglichst neuem Hause

zu mieten gesucht.

Off. mit Preis an Förster,
Röderstraße 25, Baden halbtags
erbeten.

Wohnung

von 4-5 Zimmern auf
1. Oktober zu mieten ges.

Off. unter A. F. 100
postlag. Hauptpost Frankfurt
a. M. 620

Suche

per 1. Oktober eine Wohnung
von 3-4 Zimmern und allem
Zubehör. Gef. Offerten unter
J. 119 an die Expedition dieses
Blattes.

Vermiethungen.

Grosse Wohnungen.

Eine erste Etage

große Räumlichkeiten, Mitte der Stadt, beste
Geschäftslage, für größere Herren-Schneiderei
auch Damen-Confection, billig zu vermieten
durch **Wih. Schüssler**, Zahnstraße 36.

Die vollständig

renov. Villa Herbergstr. 7
ist per sofort zu vermieten oder
zu verkaufen durch

J. Chr. Glöcklich,
2240 Herbergstr. 2.

Ein kleines Landhaus

mit Gärtchen.
Heinrichsberg 12, 5 Zimmer
mit Zubeh., ist auf den 1.
Oktober zu vermieten. Näheres
Elisabethenstr. 27, p. 362

Adolfsallee 16

ist der 3. Stock auf Oktober zu
vermieten. 197

Albrechtstr. 41, 11.

ist eine neu hergerichtete große
Wohnung im 1. Stock von fünf
Zimmern u. reich bemess. Zubeh.
(Spülkloset im Abf. d. Wohn.)
zu ermäß. Pr. sof. zu verm. 146

Bismarckring 10

Hochgeleg. herrschaftl. Wohnungen
von 5 Zimmern, 2 Ballon, Bad,
kalt und warme Wasserleitung,
Kohlenaufzug und reichl. Zubeh.
auf gleich oder 1. Oktober zu
vermieten. Näh. daselbst oder
Kaiser Friedrich-Ring 23, part. 435

Dorfstraße 4

Wohnungen von 4 Zimmern
mit Ballon und allem Zubeh.
auf gleich oder später zu verm.

Mittel-Wohnungen.

Aarstraße 12,

3 Zimmer, Küche und Keller auf
1. Oktober, 2 Zimmer, Küche
und Keller auf gleich zu verm.
1701* **Louis Blum**.

Adlerstr. 60

Brdh. part., 3 Zimmer und Küche
ganz oder getheilt zu vermieten.
Näheres Hartingstraße 1
bei **D. Geiß**. 1705*

Große Burgstraße 12

1. Etage, 3 Zimmer, mit Küche
und Zubeh. an ruhige Familie
auf 1. Oktober zu verm. 279

Villa (Pension)

im Kurviertel sehr preiswürdig
zu vermieten. Offerten unter
A. B. 100 postlag. Schützenhofstr.

Emserstr. 65

Hochpart. von 6 Zimmern mit
Zubeh. und Gartenbenutzung
auf 1. Okt. oder früher zu ver-
mieten. 428

Kaiser Friedrich-Ring 23

ist die schöne Bel-Etage, 5 Zim.,
Bad und Zubeh. auf 1. Oktbr.
zu verm. Näh. daselbst bei
Siemer. 1457*

Helenenstraße 3

Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und
Zubeh., neu hergerichtet, per sof.
oder später zu verm. Näh. part.

Herrngartenstraße 12

2. Etage, 6 Zimmer, Küche mit
reichlichem Zubeh. per sofort
auch später zu vermieten. 332

In der Villa

Idsteinerstr. 3

ist eine herrschaftliche Woh-
nung von: 1 vierf. Salon,
7 dreif. Salons, 1 zweif. Sal.
Zimmer, 4 eif. Zimmer;
zusammen 13 Zimmer, nebst Zu-
beh., zum 1. Oktober cr. zu
vermieten. Näh. daselbst. 1251*

Wellrichstraße 8

sind Wohnungen von vier,
fünf und sechs Zimmern
per 1. Oktober zu verm.
In der ersten Etage sehr
passende Räume für einen
Arzt oder Rechtsanwalt.
Näh. daselbst. 422

Ob. Frankfurterstr.

3-4 Zimmer, Küche u. Kammer
billig zu verm. Näh. Gärtnerei
Scheben. 1411*

Gustav-Adolfstraße

sind sehr schöne Wohnungen von
3 Zimmern mit allem Zubeh.
preiswürdig zu vermieten. Näh.
442 **Platterstraße 12**.

Gustav-Adolfstr. 16

eine schöne Hochpart. Wohn-
ung von 3 Zimmern, Küche und Zu-
beh. zu vermieten. Näheres
1 St. h. links. 1552*

Hartingstr. 13

ganze Etage, 3 und 4 Zimmer-
Wohnung, ganz oder getheilt so-
fort oder auf 1. Okt. zu verm.
zu erfragen part. 373

Hellmundstraße 2

schöne Wohnung von 3 Zimmern,
Küche, Mansarde nebst 2 Keller
auf 1. Oktober zu vermieten.
Näh. Hth. 1 St. 406

Hermannstr. 19

drei Zimmer, Küche, Man-
sarde, Closet im Verschluß,
auf Okt. oder früher z. v.,
ferner zwei Wohnungen von
je zwei Zimmern, Küche, eine
ohne und eine mit Mans.
auf Okt. z. v. 1480*

Hermannstr. 28

Vorderh. part., 3 Zimmer, Küche,
Mansarde, 2 Keller, sowie ein
Zimmer, Küche, Keller, Hinterh.
3 oder 2 Zimmer, Küche u. Keller,
per 1. Oktober preiswürdig zu
vermieten; auch ist daselbst eine
große Mansarde für Möbel auf-
zubewahren, sogleich zu verm. 367

Zahnstraße 19

Bel-Etage, 2 Wohnungen von je
3 Zimmern, Küche, Keller und
sämtl. Zubeh. per sofort
zu vermieten. 238

Zahnstraße 38

freie Lage, 1. Stock, hübsche
Wohnung 3 Zimmer, Ballon
und Zubeh. per 1. September
oder Oktober zu vermieten.
Näh. part. bei Hth. 248

Vehrstraße

bessere Wohnung von 3 Zimmern
und Zubeh., desgl. Mansarde-
wohnung zu vermieten. 1702*

Näh. Röderstraße 29,

Ede. Baden.

Marktstraße 19

ist die 3. Etage 3-4 Zimmer
mit Zubeh. auf sofort
an ruhige Leute zu verm. 570

Morikstraße 50

Frontp. Wohnung, 3 Zimmer u.
Küche, auf sofort zu verm. 79

Kleine Wohnungen.

Adlerstr. 20

ist eine abgeschl. Wohnung
von 2 Zimmern, Küche u. Zub.
auf sofort zu verm. Näh.
daselbst. 298

Adlerstr. 28a

ist eine Wohnung von 2
Zimmern und Küche nebst
Glasabschluß per 1. Oktbr.
zu vermieten. Näheres
im Eckladen bei
Chr. Schiebler. 364

Rheinstraße 44

1 St., abgeschlossene Wohnung,
3 Zimmer, Küche und Zubeh.,
sofort oder später zu verm.
Näh. part. 418

Riehlstraße 2

schöne Wohnung von 3 Zimmern
und Küche nebst Zubeh. im ersten
Stock, zum 1. Oktbr. zu verm.
Näheres 1 St. rechts. 1501*

Röderallee 18

3 Zimmer und Küche nebst Zu-
beh. auf 15. Juli oder später
zu vermieten. Näh. part. 397

Römerberg 9/11

sind sehr schöne Wohnungen von
3 Zimmern, Küche und Zubeh.
auf gleich oder 1. Okt. zu ver-
mieten. Näh. Philippstraße 10
part. 47

Röderstraße 37

Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche
2 Mansarden u. Keller a. sofort
zu verm. Näh. zu erst. Her-
straße 46 im Baden. 285

Stiftstraße 1

schöne Bel-Etage-Wohnung von
3 Zimmern, Küche, Mansarde und
Zubeh. auf Septbr. od 1. Octbr.
zu verm. Näh. part. 191*

Walfmühlstr. 30

4 Zimmer, Ballon u. Zubeh.
per sofort zu verm. Daselbst auch
Wohnung und Stallung für
mehrere Pferde zu verm. 202

Webergasse 45

zwei schöne Wohnungen, ein
von 3 Zimmern mit Zubeh. u.
eine von 2 Zimmern auf
1. Okt. zu verm. 466
Reyher Bender.

Westendstr. 5

(Vorderhaus), eine Wohnung von
3 Zimmern und Ballon nebst
Zubeh. und eine Wohnung von
2 Zimmern u. Zubeh. per 1. Ok-
tober zu vermieten. 200

Neubau, Wellrichstr. 51

Wohnungen von 3 Zim., Küche,
Zubeh. per sofort zu verm.
Näh. Vertramstraße 13. 192

Zimmermannstraße 1

3 Zimmer, Küche, Ballon nebst
Zubeh. in der 1. Etage, das-
selbe im 2. Stock ebent. auch die
Barriere-Wohnung bestehend aus
5 Zimmern, Küche, großer Ballon
nebst Zubeh. auf 1. Oktober
zu vermieten. Näh. part. 345

Adlerstraße 36

1. Stock, eine freundliche Wohnung
von 2 Zimmern, Küche u. Keller
an ruhige Leute auf 1. Oktober
zu verm. 431

Adlerstraße 56

Dachwohnung, 1 Zimmer und
Küche sofort zu verm. 214

Adlerstraße 59

ist eine Wohnung, 2 Zimmer u.
Zubeh. für monatlich 16 M.
zu verm. 37

Bertramstraße 9

Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. zu erfragen bei H. Fort. 391

Blücherstr. 10

im Mittelb., 3 Zimmer und Küche auf 1. Okt. zu verm. 465
Näheres Blücherstr. 10.

Castellstraße 10

ist im Vorderb. eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, im Seitenbau 1 Zimmer und Küche, auf 1. Oktober zu verm. 458

Feldstraße 22

eine Wohnung von einem großen Zimmer u. Zubeh. zu verm. 382

Frankenstr. 17

eine Wohnung v. 2 Zim. u. Küche im Vorderb. auf 1. Okt. zu verm. 365

Frankenstr. 28

Part. 1 Zimmer, Küche, Keller, im 3. Stod. 3 Zimmer, Küche, Keller auf Oktober zu verm. 437

Ob. Frankfurterstr.

schöne gesunde Wohnung, ein großes Zimmer, Küche und Kammer billig zu vermieten. Näh. Wärtnerstr. 141/2

Hartingstr. 6

auf 1. Okt. zu verm.
eine abgeschlossene Wohnung, Parterre, bestehend aus 2 Zimm., Küche und Keller und Zubehör. Näh. Wäldmühlstr. 15. 424

Hellmundstr. 41

eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche und eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche zu verm. Zu erfragen Parterre. 370

Hirschgraben 18a

im Laden, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller im 1. Stod. auf 1. August zu verm. Preis 280 Mark. 1500*

Hochstätte 18

Wohnung, 1 Zimmer und Küche per 1. August zu verm. 369

Karlstraße 28

ist eine Parterrewohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 411

Karlstraße 28

Vorderb. Dachwohnung, 1 Zim. und Küche an eine einzelne Person oder Leute ohne Kinder auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 408

Karlstraße 39

sind 3 Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche 2 mit Ab- schluß und eine ohne Ab- schluß auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Vorderb. part. 1. 410

Kellerstr. 22

ist eine 1-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 1433*

Ludwigstraße 11

eine Wohnung, von 1 Zimmer und Küche, sowie ein großes Zimmer zu vermieten. 265

Ludwigstr. 14

sind zwei gr. Zimmer sofort zu vermieten. 112

Wiegergasse 37

Obd. der Goldgasse, eine kleine Dachwohnung an ruhige Leute auf gleich od. 1. Aug. zu verm. 384*

Moritzstraße 48

Dachlogis, 2 Zimmer, Küche per 1. August zu verm. evtl. später. Näh. das. Hb. Part. 173

Platterstr. 28

Schöne Wohnung 2 Zimmer u. Küche u. für 1. Okt. evtl. auch früher zu vermieten (Anfragen 1 Stod.) 400

Roonstraße 6

Part., ein schönes Erdgeschoss mit Küche und Zubehör an eine ruhige Person zu verm. 377

Römerberg 30

Neubau, 2 Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern mit Zubeh. a. 1. Okt. zu vermieten. 388

Römerberg 37

Part., 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 St. oder Wobergasse 18. I.

Saalgasse 3

2 Zimmer, Küche und Keller für 1. August zu verm. 1618*

Schachtstraße 30

2 einzelne, heizbare Mansarden zu vermieten. 634

Schwalbagerstr. 55

ist ein Zimmer mit Küche und Zubehör an eine kinderlose Familie sofort oder später zu vermieten. Näh. Vorderb. 2 St. 277

Steingasse 3

fl. Dachwohn. z. verm. 403

Steingasse 25

ist eine Dachwohnung auf Sept. oder Oktober, und 1 Werkstatt zu vermieten. 360

Steingasse 28

Hinterh. Neubau, drei Wohnungen je 2 Zimmer u. Küche mit Ab- schluß auf Oktober zu verm. 347

Steingasse 29

im Vorderhaus, 1 Frontpflanz- wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Kammer, p. 1. Okt. z. v. 414

Steingasse 31,

Hb., eine abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. August und eine solche auf 1. Okt. zu verm. 441

Waldmühlstraße 30

1 Zimmer m. Küche, Part., und 2 Zimmer m. Küche in der Front- spize zu verm. 421

Walramstraße 37

eine Wohnung im Hinterhaus mit 2 oder 3 Zimmern u. Küche auf 1. Oktober zu verm. 1556*

Webergasse

eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Okt., zwei Parterrezimmer auf sofort oder 1. August zu vermieten. 466

Westendstraße 5

eine 2 Zimmer-Wohnung im Seitenbau 3. St. und 1 leeres Dachzimmer per 1. Juli evtl. 15. Juli zu vermieten. 329

Zur Hälfte des Miethpreises

ist ein geräumiger Laden in bester Geschäftslage Wiesbadens sofort zu vermieten. Da das Lokal auch auf kurze Zeit ab- gegeben wird, eignet sich daselbe bei der jetzigen Hochflut an Ausstellungswecken, auch als Lagerraum u. f. w. zu benutzen. Näheres zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Ein großer

Laden

in der Stadt, Hauptverkehrsstraße und beste Geschäftslage, be- sonders für Ausstellung, auch Ausverkauf, sofort billig abzugeben durch

W. Schöpfer, Tabakstr. 36.

Zu vermieten ein großer Laden

mit zwei Schaufenstern und großen Räum- lichkeiten, in der Taunusstraße, durch

K. Frischeisen, Steingasse 31.

Eckladen

für Speerei- und Flaschen- bierhandlung auf Oktober zu vermieten. Näh. bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 2.

Woperees**Ladenlokal**

in bester Verkehrslage (Markt- straße) für mehrere Monate als Ausstellungstokal oder dgl. zu vermieten. Vorzugl. Gelegen- heit für Geschäfte, welche für best. Verkaufsartikel wirkungsvolle Reklame machen wollen. Näh. zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Laden

in bester Lage der Stadt, per 1. Oktober, evtl. mit Wohnung, zu vermieten durch Stern's Immobilienbureau, Goldgasse 6.

Laden

mit Wohnung zu verm. 363
Näh. Rüderallee 30. 2.

Hellmundstraße 41,**ein Laden**

mit kleiner Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst. 733

Marktstraße 6

Laden mit 5 gr. Ecken und großem Paderaum auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei D. Benz oder Philippsbergstraße 10 bei Georg Steiger. 46

Mauritiusstraße 8

ein Laden mit oder ohne Wohn. zu vermieten. Näheres 78 Rheinstraße 91. 2. St.

Werkstätten etc.**Barbierstube**

Walramstraße 13 ist mit Wohnung a. 1. Okt. zu verm. 125
Näh. im Speereiladen.

Hellmundstraße 41**Werkstätte**

mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später zu vermieten. 395
Näheres Parterre.

Nerostraße 28**Große helle****Werkstätte**

mit oder ohne Zubehör auf sofort oder später zu ver- mieten. 393

Marktstr. 20

1 Laden mit Ladenzimmer und Souvain ist auf 1. Oktober 1897 zu vermieten. Näh. Zahnstr. 8 bei Fr. Bettefina. 265

Laden

mit Wohnung per 1. Oktober billig zu vermieten. R. beres Wellerstraße 11, 7. 1590

Schwalbagerstr. 14

Laden mit Wohnung, Keller u., ebenfalls 2 Wohnungen, je 4 Zimmer, Küche u. zu verm. Näh. bei Restaurant Jos. Keutmann. 239

Steingasse 28

ist ein mit bestem Erfolg be- triebenes Uhrmacherläden, auch zu andern Geschäft passend billig auf Oktober zu vermieten. 346

Webergasse 16 ist ein**Laden**

mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf den 1. Okt. d. J. zu vermieten. 422

Laden

mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Tau- nusstraße 43. 3. St. 329

Ein Laden

mit 3 Zimmer-Wohnung zu ver- mieten. With. Becker, Hofstraße.

Neugasse 7a**Entresol**

ein kleines Bureau sofort oder event. später zu vermieten. Näh. bei Aug. Beckel, 256
Wobergasse 31.

Logis. Zimmer.

In bester Lage der Stadt schon möbl. Zimmer dauernd z. v. (F. Arzt o. dergl. f. passend.) Näh. i. d. Exp. d. Bl. 1688*

Adelheidstr. 87

Hb. 2 St., ein freundl. möblirt. Zimmer zu vermieten. 724

Albrechtstr. 11

ist ein großes möbl. Zim. mit 2 Betten an 2 bessere Leute zu vermieten. 445

Bleichstraße 3

1. St., ein schön möbl. Zimmer mit 1-2 Betten und Pension sofort zu vermieten. 122

Emserstr. 19

Villa Fries, einz. u. zusammen- hängende möbl. Zimmer p. Woche oder Monat preiswerth zu ver- mieten mit Pension pro Monat v. 50-80 M. Grob. Part. 302

Frankenstr. 9

3 St., erh. reinf. Arbeiter Kost und Logis. 1698*

Friedrichstr. 29

Hb., 3 St., erh. Arbeiter Kost und Logis. 440

Häfnergasse 7

2 Etage, erh. mehre Arbeiter billig Kost u. Logis. 484

Hellmundstr. 37

1 St. r., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 443

Helenenstraße 12

Hb. p., kann ein reinf. stiller Arbeiter gute Schlafstelle er- halten. 1450 *

Zahnstraße 36,

2 St. r., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Villa**Leberberg 10**

in feiner ruhiger Lage m. prach- vollen Part., möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 108

Luifenstraße 7

2. Stod., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 315

Luifenstr. 18,

2 Etage rechts, schön möbliertes Zimmer zu verm. 282*

Luifenstraße 37

sehr schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 169

Mauergasse 6

Hb. 1. St. r., erhalten 2 reinf. Arbeiter Kost und Logis. 290

Wiegergasse 27,

gut möblierte, sowie Logis-Zimm. mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 1936*

Moritzstr. 72

Hb. v. r., ein schön möbl. Zim. zu vermieten. 1492*

Villa Nizza,**Leberberg 6.**

Schön möblierte Zimmer, Süd- seite, mit und ohne Pension zu vermieten. 5

Oranienstraße 35

Hb. 1 St. r., 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 356

Oranienstraße 40

Hb. 3. erh. zwei reinf. j. Leute gute Kost und Logis, per Woche 9 Mark. 413

Philippsbergstr. 35

v. r., möbl. Zim. an anst. Laden- frau ein sof. zu verm. 1458*

Römerberg 14

Frontpflanzw., 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. August z. v. 1440*

Römerberg 30,

i. Laden, erh. zwei reinf. Arbeiter gute Kost und Logis. 1495*

Sedanstr. 5

Hinterb. 2 St. rechts, erhalten zwei anständige Mädchen Schlaf- stelle. 1466*

Kirchgasse 56

2. St., erhält ein Arbeiter Schlaf- stelle. 1457*

Steingasse 16

ist ein febl. möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herrn zu verm. 1696*

Schachtstraße 25, p.,

ein kleines Dachlogis für 1 bis 2 Personen billig zu verm. 1441*

Leere Zimmer.**Feldstraße 20**

ist ein schönes, helles Zimmer zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 Etage links. 368

Steingasse 28

Vorderb., 1 heizbare Dachk. sofort zu vermieten. 346*

Platterstraße 48

ein großes-Dachzimmer auf gleich zu verm. 430

Haben Sie**Wohnungen**

zu vermieten, so inseriren Sie am erfolgreichsten und billigsten im „Wohnungs-Anzeiger“ des „Wies- badener General-Anzeigers“, der täglich erscheint und als Beiblatt des amtlichen Organs der hiesigen Be- hörden in der ganzen Stadt vor allen Interessenten ge- reicht wird. Der Insertionspreis beträgt für kleine Wohnungs- Anzeigen bei wöchentlich dreimaliger Aufnahme nur eine Mark, bei täglicher Aufnahme nur zwei Mark pro Monat.

**Wille's Ratten-****und****Mäuse-Giftkuchen**

— fertig zum Gebrauch — ohne jede Gefahr für Menschen, Gänstiere und Vögel. Absolut sicheres Verhütungsmittel für Ratten u. Mäuse. In Packeten à 50, 100 u. 100 Pf. erhältlich bei Theob. Schill, Drogerie, Gerbenerstr.

Läden.

Schöner geräumiger

Laden

nebst bestem Souverain und Stützzimmer in bester Geschäftslage Wiesbadens zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 166. — XII. Jahrgang.

Dienstag, den 20. Juli 1897.

Drittes Blatt.

Für nur **50** Pf. monatlich
wird der

Wiesbadener General-Anzeiger
(Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden)
Jedermann frei in's Haus gebracht.

Der Doppelgänger.

Roman von Karl Ed. Klopfer.

(Nachdruck verboten.)

Wie Olga sich verrathen hatte, das wußte sie freilich nicht; vielleicht hatte Leo Nikolajewitsch das große Geheimniß ihres Herzens schon zu einer Zeit entdeckt, als es für sie selbst noch ein solches war, und als ihr zur Erkenntniß aufdämmerte, war sie im eigenen Innern zu bestürzt und verwundert darüber gewesen, als sie ihrem Verstande eine ganz genaue Controlle über ihr Thun und Lassen der letzten Zeit hätte einräumen können. Als aber Koloff nicht mehr die Gesellschaftsappartements im fürstlichen Hause betreten durfte, als sich der Fürst zu der plötzlichen Reise nach Italien entschloß, und sie durch die Dienerschaft erfuhr, daß der Sekretär „wie ein Dieb davon gejagt worden sei“ — da war es ihr wohl klar gewesen. Und als sie den Gatten dann hatte zur Rede stellen wollen, sich freimüthig zu vertheidigen und einem Unglücklichen sein unverdientes Loos zu verbessern, da war sie zum erstenmal von jenem vernichtenden Blicke aus den stehenden Augen zurückgeschreckt worden. Ihre Bunge war gelähmt, sie konnte keine Silbe hervorbringen, und sie ahnte, daß jedes Wort, im gerechten Interesse des schuldlosen Opfers gesprochen, nur das gerade Gegentheil erreichen konnte.

„Sie sind hier so allein, Olga Petrowna?“ sagte er jetzt, sich umsehend, als wäre weit und breit kein Mensch zu entdecken. „Wo ist Katja?“

„Die haben Sie doch vor einer halben Stunde selbst fortgeschickt, um das Gepäck zu besorgen.“

„Sie könnten aber längst wieder zurück sein. Die Jose soll stets in der Nähe der Herrin bleiben — etwaiger Befehle gewärtig. Die Gesellschaft hier ist etwas zu gemüthlich, als daß es für eine Dame schicklich wäre, allein zu bleiben. Es treibt sich da allerhand Gefindel herum.“

Die Fürstin sah aus dem Fenster auf das rege Treiben auf dem Perron, wo eben der Moskauer Zug abging und hüllte sich in ein frostiges Schweigen. Murawin stand eine Weile noch unschlüssig da. Er hätte sich zu demüthigen geglaubt — und höchst wahrscheinlich noch dazu vergeblich — wenn er jetzt den verhassten Namen Koloff in den Mund genommen hätte,

um zu fragen, was der Mensch mit ihr gesprochen habe. Und er hätte viel darum gegeben, zu wissen, was ihn hierher geführt hatte. Daß er so bumm hatte sein müssen, diese Katja, die Jose, die ihm, wie die ganze Dienerschaft seines Hauses, blind gehorchte, wegzuschicken! Vielleicht hatte der „Kerl“ aber just auf diesen günstigen Moment gelaunt — hatte das fürstliche Ehepaar schon am Morgen von Wilna ankommen sehen, hatte beobachtet, wie der Fürst nach dem Frühstück hinausgegangen war, mit dem Stationschef über diese verurtheilte Reiseverögerung zu sprechen . . . Und wo war er jetzt hingerathen?

Murawin musterte verstohlen die vielköpfige Menge im Speisesaale. Dort hinten in einer dunklen Ecke stand eine Gruppe junger Leute, sollte er nicht dort vielleicht . . . ?

Der Fürst näherte sich der Stelle unter dem Vorwande, sich eine Zeitung zu holen, die dort an einem Nagel an der Wand hing. Da sah er daß er sich getäuscht hatte — Koloff war verschwunden. Jetzt bereute er, daß er ihn vorhin nicht wirklich angehalten hatte. Er hätte ihn wenigstens schärfer aufs Korn nehmen sollen; sapperment! er verstand es doch, in Physiognomien zu lesen, und er hätte sich aus einem Erdröthen oder Erblichen schon zusammenreimen können, was es gegeben hatte.

Die Zeitung vor sich haltend, spähte er über ihren Rand hinweg weiter aus; er glaubte, bestimmt annehmen zu müssen, daß Koloff sich noch in dem Saale herumtreibe. Da kam eine Uniform vorbei, hielt plötzlich an, und grüßte mit großem Respekt.

„Ah, sieh da! Herr Isprawnik!“ sagte der Fürst mit einem herablassenden Kopfnicken. „Wie kommen Sie hierher?“

Es war der Isprawnik * von Wilna, der von einer untergeordneten Stellung in Petersburg her den kaiserlichen Staatsrath Murawin kannte.

„Dienstliche Obliegenheit, Durchlaucht,“ antwortete der Mann halblaut. Wir haben jetzt eine schwere Aufgabe.

„Ah, ich verstehe! Wegen der Geschichte — da drüben an der Wilja? Du lieber Himmel! Glauben Sie denn wirklich daß die Lumpenhunde sich noch hier herum, am Schauplatze ihrer That, aufhalten werden?“

„Warum nicht? Einige vielleicht. In Wilna haben wir in der vergangenen Zeit bingst gemacht, die bringend verdächtig sind. Es ist ohne Zweifel eine wohlorganisirte Bande, und sie können sich, wenn sie nicht allzusehr auffallen wollen, nur allmählich zerstreuen. Der Wirrwarr, der jetzt in der Gegend herrscht, begünstigt ja entschieden ihre Flucht.“

Der Fürst dachte einen Augenblick nach, sich den mächtigen, von grauen Fäden durchzogenen Vollbart

streichend. Dann winkte er dem Isprawnik, ihm in die nächste Fensternische zu folgen —

„Warten Sie einmal — Sie können Recht haben! — Da ist mir vorhin — ein Bursche aufgefallen, der mir einen — recht zweifelhaften Eindruck machte. Ich kenne ihn. Es ist mein früherer Sekretär — Gregor Dmitrijewitsch Koloff — ich habe ihn aus dem Hause geworfen, recht unliebsamen Treibens halber. Das thut übrigens nichts zur Sache. Ich weiß nur, daß der Mensch bisher in Petersburg lebte — ich habe ihn unter der Hand beobachten lassen, weil er mir eben — verdächtig war — und daß er ohne Stellung, so schließlich sogar ohne Obdach war. Um hierher zu kommen, brauchte er Geld — woher hatte er es? Vielleicht interessiert es Sie das herauszufinden — zugleich mit den übrigen Beweggründen und Zielen, die den Mann hierherführten.“

„Ah!“ machte der Beamte überrascht und riß schon sein Notizbuch aus der Brusttasche, um sich den Namen des „Verdächtigen“ anzumerken. „Das wären ja treffliche Anhaltspunkte. Ein junger Herr — zweifelhaftes Subjekt — aus Petersburg — wo er wahrscheinlich auch studirt hat?“

„So ist es. Und daß er sich den Unzufriedenen aus dem gebildeten Proletariat angeschlossen, das kann man kaum bezweifeln. Werfen Sie mir ein achtsames Auge auf dieses Individuum — Sie thun mir auch einen persönlichen Gefallen damit, denn ich gebe Ihnen mein Ehrenwort darauf, ich weiß, daß ich selbst — allen Grund habe, mich vor ihm zu hüten!“

„Oho! Das genügt. Durchlaucht — und ich sehe mich durch diese gütigen Andeutungen zu größtem Dank verpflichtet. Es müßte merkwürdig zugehen, wenn wir an diesem Mann nicht auf jeden Fall einen sehr schätzenswerthen Fang thäten.“

„Einen Fang — ja ja — trachten Sie nur, daß es wirklich dazu kommt!“

„Ich werde Alles aufbieten und glaube versichern zu können, daß er uns nicht entwischen wird.“

„Wenn Sie ihn haben, so berichten Sie mir nach Petersburg — vielleicht gelingt es mir dort, auch noch Weiteres über Koloff zu erfahren, was zur Sache gehört. Ich wiederhole Ihnen, ich interessire mich sehr für diesen Fall — und ich werde seinerzeit nicht verfehlen, Ihren lobenswerthen Diensteifer an geeigneter Stelle nach Gebühr zur Sprache zu bringen.“

Der Isprawnik verbeugte sich sehr besot, mit f. eud a glänzendem Blick. Dieser Gregor Dmitrijewitsch Koloff war damit insgeheim schon — verurtheilt, sei es als Rißfisch, sei es als Einer, der mit seinem privaten Attentatsprojekt wieder den Fürsten Murawin umging — oder als sonst irgend ein Verdächtiger, und mit derlei Leuten brauchte man zu diesen Zeiten, wo dem kleinsten Polizeimeister die schärfsten „Präventiv Maßregeln“ anbeimgelassen waren, nicht viel Federlesens zu machen (H. f.)

Neues aus aller Welt.

— Das wundervolle Lustschloß der Kaiserin von Oesterreich auf der Höhe von Gasturt auf der Insel Korfu, das sogenannte „Achilleion“, wird von seiner Besitzerin nicht mehr besucht werden und soll, wenn sich eine geeignete Persönlichkeit als Käufer findet, in fremden Besitz übergehen. Die Kaiserin fand sich zu diesem Entschlusse veranlaßt, da ihr schon im verfloßenen Herbst zu Biarritz die Aerzte Reisen zur See auf das Entschiedenste abgerathen haben. Die Kaiserin trifft, nachdem sie sich entschlossen hat, sich von dem herrlichen Besitze zu trennen, persönlich die Anordnungen für die theilweise Räumung des Schlosses. Die bekannte herrliche Achilleus-Statue von dem Berliner Bildhauer Ernst Herter, nach welcher das Schloß den Namen führt, wird im Achilleion verbleiben. Ueber den Tempel mit dem Heine-Denkmal, über das Kronprinz-Rudolf-Mausoleum, wo sich das Brustbild des Kronprinzen in Marmor befindet, sowie über die indische Venus am Ausgange der Palmenallee auf der Terrasse des Schlosses, von der aus man die bezaubernde Aussicht auf die Stadt Korfu, auf das Meer und auf die jenseits gelegenen Bergriesen von Epirus genießt, sind bisher keine Entscheidungen getroffen worden. Der Bau des wunderbaren Schlosses ist vor ungefähr acht Jahren in Angriff genommen und erst vor vier Jahren zu Ende geführt worden. Aber seither war die Kaiserin Elisabeth fortwährend bestrebt, die innere Ausstattung des Schlosses durch neue Kunstwerke zu bereichern. — Das Gerücht,

daß die Kaiserin Eugenie die Absicht habe, das Achilleion zu kaufen, oder es schon erworben habe, ist unzutreffend.

— Allgemeiner Theilnahme begegnet in seinem Berliner Bekanntheitskreise das Schicksal des Amtsgerichtssekretärs Jahn, der, früher in Berlin beim Amtsgericht II thätig, seit einer Reihe von Jahren als Gerichtsschreiber nach dem benachbarten kleinen Städtchen Dahme versetzt worden ist. Vor 14 Tagen ertrank in einem Teiche bei Dahme ein Kaufmannslehrling. Herr Jahn, ein tüchtiger Schwimmer, versuchte, den jungen Mann zu retten, was ihm jedoch nicht gelang. Nach mehrmaligem Untertauchen konnte er jedoch die Leiche des Ertrunkenen dem nassen Elemente entreißen und dem am Ufer stehenden, trauernden Vater übergeben. Der graufige Anblick des Ertrunkenen brachte Herrn Jahn zum Wahnsinn und nachdem seine Angehörigen und Freunde alles versucht hatten, den etwa 38 Jahre alten Mann zu beruhigen und ihn von seinen Bahnvorstellungen abzubringen, beschloß man, ihn in eine Kaltwasser-Heilanstalt zu bringen. Ehe dies jedoch zur Ausführung gebracht werden konnte, gelang es Herrn Jahn, der ahnen mochte, was ihm bevorstand, sich einen Revolver zu beschaffen. Durch einen Schuß in die Schläfe hat er seinem Leben ein Ende bereitet.

— Von einer lustigen Versteigerung in einem westpreussischen Dorfe wird aus Soakfeld geschrieben: Die geringe Habe einer Witwe, Familienerbstücke, sollte, da die arme Frau durch unglückliche Spekulationen ihres Sohnes Alles verloren hatte, versteigert werden, schließlich auch eine Ziege, die Ernährerin der Greisin. „Zwölft

Markt zum Ersten!“ verkündet der Auktionator. Lautloze Stille im Hause der konstanten Männer und Weiber — Spannung auf dem Gesichte. — „Zwölft Markt zum Zweiten!“ — Aus dem nahegelegenen Gasthause ertönt lautes „Hollo!“ „Zwanzig Markt!“ ruft im Chor die herbeistürmende, mit blauen Schleifen geschmückte Männer-schar. Der Gerichtsvollzieher kennt sie. Zwanzig Markt zum Ersten! — „Dreißig Markt!“ — Der Gutsherr bietet. — „Vierzig Markt!“ — Der Gutsherr stellt sich vor. — Ein Händedruck herüber hinüber. — „Vierzig Markt zum Ersten!“ — „Fünzig Markt!“ — Bei dem Gebote „Siebzig Markt!“ fällt der Hammer. Der Zuschlag ist den vom Sängerkette heimkehrenden Männern ertheilt worden. — Vor der Pforte der alten Frau versammelt sich Alles. Die Versteigerung hat ein sehr gutes Resultat ergeben. Bis in die späte Nacht hinein hatte die Ortsgast Feiertag und nie im Leben und an keinem anderen Orte hat der Gesang der Sänger reiner und schöner geklungen. Am anderen Morgen nach dem Gesänge des herrlichen Sonnenlieds: „Sieh' hinaus beim Morgen-grauen, will das Dorf verlassen!“ empfahlen sich die lieben Wohlthäter. Man erzählt, daß die beschenkte Greisin noch lange von ihrer Hausthüre aus, mit gefalteten Händen hartstehend, den Sängern nachgeschaut habe, bis das Medern ihres neu geschenkten Lieblings sie an ihre Pflicht erinnerte.

— Günstiger Platz. Oshändler: „Sie placiren mir das Informat doch recht günstig?“ — Zeitungsbesitzer: „Gewiß, gleich unter Theateranzeigen!“

Arbeitsnachweis

des
„Wiesbadener General-Anzeigers“
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)

Unter dieser Rubrik kostet jede Anzeige bis zu 3 Zeilen

nur 10 Pfg.

Stellensuchenden aller Berufsstände, männlichen und weiblichen, wird ein Auszug aller eingelaufenen Anzeigen, in denen offene Stellen angeündigt werden, in unserer Expedition Marktstr. 26, Mittags 12 Uhr gratis verabreicht.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Ein gelehrter Arbeiter
welcher alle Feinarbeiten kann und welcher auch in Gartenarbeit bewandert ist, findet dauernde Stellung, gegen hohen Lohn, auf der Kupfermühle. 340

10-12 Maurer

und ein
guter Vorarbeiter
in Accorarbeit gef. 447
Näh. P. Hofmann,
Pflastermeister, Franken-
straße 28.

Ein tüchtiger Lackirer

gef. Schwalbacherstr. 57. 1427*

Ein Buchbinderlehrling

gesucht (Kost und Logis) 186
Robert Schwab Buchbinderei,
a Sedanstraße 13.

Ein Schneiderlehrling

gesucht. Wilhelm Geisel,
Kerolstraße 44.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathhaus.
Abtheilung für Männer

Arbeit finden:

Dreher, Holz-
Friseur
Barbiere
Gärtner, Gemüse-
Küper
Lackirer für Wagen
Schmied, Fußbeschlag,
Schuhmacher, Reparatur
Tapetier, Möbel-
Bergolder
Wagner
Bildhauerlehrling
Schreinerlehrling
Sattlerlehrling
Schlosserlehrling
Schmiedlehrling
Hausknecht
Hotelknecht
Fuhrknecht
Tagelöhner

Arbeit suchen:

Gärtner, Kunst-, Herrschafts-
Gemüse-
1 Kaufmann, Comptoir, Baden
Kellner, Hotels, Restaurations-
Küfer
Malier, Anstreicher, Decorations-
maler
Schlosser für Bau, Maschinen
Schneider
Schreiner, Bau-, Möbel-
Polierer
Schuhmacher
Tapetier
Hausknecht
Herrschafts-, Hausdiener
Kutscher
Fuhrknecht
Tagelöhner, Erdarbeiter
Krankenhelfer

Jünger, williger

Bursche

vom Lande kann auf gleich oder

1. August in dauernde Stellung

eintreten. Näh. bei Schmidt,
Helenenstraße 2. 1454*

Ein von den Herren Ärzten

empfohlener

Krankenwärter

der die besten Zeugnisse besitzt,

sucht Tag- oder Nachtwachen.

Näh. Verlag. 1416*

Ein led. Mann, 30er Jahre,

sucht, gest. auf prima Ref.,

Stelle als Portier, Aufseher,

Bureauclerk od. dgl. Gest. Off.

u. B. L. a. d. Exped. 1459*

Mädchen

sucht einen Laden zum Putzen.

Näh. 1472*

Großhandlung

in holländ. Käse sucht für

Wiesbaden einen tüchtigen

Vertreter. Franks-Off. bef. die

„Weseler Ztg.“ i. Wesel. 1644*

Ein leistungsfähiger, wehrfähiger

Dampfwerkfabrik

sucht für Wiesbaden und Um-

gebung einen tüchtigen

Agenten.

Anerk. unter T. D. 1814 bef.

die Minnenerpred. von Haasen-

stein & Vogler, Aktien-Ges.

Köln. 1925

Fußboden-

leger

gesucht W. Gail, Wwe.,

468 Dohleimerstraße.

Ein braven, tüchtigen

Hausburschen

sucht Adolf Gaybach, Well-

rißstraße 22. 1473*

Weibliche Personen.

Arbeits-Nachweis

für Frauen

im Rathhaus.

Unentgeltl. Stellenvermittlung

unt. Aufsicht eines Damencomit'es

— Telefon 19 —

bis Mannheim.

Büreaustunden:

von 9-1 Uhr und von 3-6 Uhr.

Stellung finden

Abtheilung I:

Für Diensthöten und

Arbeiterinnen.

Servsch., Restaur., bürgerl.

Köchinnen, selbst. Köchin,

Haus-, Kinder- u. Küchenmädch.

für hier u. ausw., Fuß-, Wasch-

und Monatsfrauen.

Abtheilung II:

Für bessere Stellen:

Abtheilung II:

Für bessere Stellen:

Buchhalterinnen, Haus-

halterinnen.

Gesellschafterinnen und

Pflegefrauen.

Sonnen- und Kindergräten.

Sprechstunde des Directors

im Vorstandszimmer von 10-

11 Uhr.

Stellung suchen

Abtheilung II:

Für bessere Stellen:

Buchhalterinnen, Haus-

halterinnen.

Gesellschafterinnen und

Pflegefrauen.

Sonnen- und Kindergräten.

Sprechstunde des Directors

im Vorstandszimmer von 10-

11 Uhr.

Stellung finden

Abtheilung I:

Für Diensthöten und

Arbeiterinnen.

Servsch., Restaur., bürgerl.

Köchinnen, selbst. Köchin,

Haus-, Kinder- u. Küchenmädch.

für hier u. ausw., Fuß-, Wasch-

und Monatsfrauen.

Abtheilung II:

Für bessere Stellen:

Buchhalterinnen, Haus-

halterinnen.

Gesellschafterinnen und

Pflegefrauen.

Sonnen- und Kindergräten.

Sprechstunde des Directors

im Vorstandszimmer von 10-

11 Uhr.

Stellung suchen

Abtheilung II:

Für bessere Stellen:

Buchhalterinnen, Haus-

halterinnen.

Gesellschafterinnen und

Pflegefrauen.

Sonnen- und Kindergräten.

Sprechstunde des Directors

im Vorstandszimmer von 10-

11 Uhr.

Stellung finden

Ein Mädchen, welches die

Hausarbeit versteht, Nägen

und etwas Kochen kann, such

Stellung hier o. auswärts. Näh.

Nömerberg 32, St. 2. St. r. a

Dörner's

Centralbureau

befindet sich vom

Montag d. 10. Mai ab

nicht mehr Mühlengasse 7, sondern

9 Ellenbogengasse 9

(nahe dem Markt). 381*

Erfahrene

Krankenschwester

(Schwester) empfiehlt sich. Näh.

zufragen im evang. Vereins-

haus, Wiesbaden. 1694*

Geübte Friseurin

sucht noch Kunden.

Näh. Hellmuthstr.

27, S. 2 L. 1554*

Empfehle mich im Anfertigen

aller Arten Kostümen,

Haus- und Kinder-

kleidern bei billigen

Preisen.

K. Reinhardt,

geb. Meirer,

Schachtelstraße 13, 2.

1456*

Wasche mit

Luhn's

Wäsche-Extract.

Gibt schönste Wäsche!

Überzeugen Sie sich davon.

1/2 Pfund-Schachtel à 15 Pf.

— Überall zu haben. —

Aug. Luhn u. Co., Barmen-R

Herzogl. Bergwerkschule

Wiesbaden, Marktstr. 19.

Verkauf d. Holzmaschinen

u. Mühlenbauschule

im Verpfl.-Anst. Dir. L. Haarmann

Wer

Gehülfen, Arbeiter, Lehrlinge,

Hausburschen, Verkäuferinnen,

Köchinnen, Diensthöten, Erziehe-

rinnen, Wärterinnen, Näherinnen, Lehr-

mädchen oder wer sich auf

billigstem Wege in

irgend einem der an-

geführten Berufe eine Stellung verschaffen

Capitalien.

Welch edelbedenkender Herr leih

einer jungen alleinstehenden be-

drängten Frau

70-80 Mk.

Rückzahlung nach Uebereinkunft.

Off. erbeten u. F. K. 111 post-

lagernd, Rheinstraße. 1439*

Arme Frau

mit einem Kind bittet um ein

Darlehen. Rückzahlung nach

Uebereinkunft. 1447*

Näh. in der Expedition.

6000 Mark

1. Hypothek zu 5%, und eine

2. von 2000 zu 5 1/2%, beide in

der Nähe von Wiesbaden, auf's

Land gesucht durch Joh. Ph.

Kraft, Zimmermannstraße 9.

14-15,000

Mark

per 1. Oktober auszuleihen durch

Stern's, Hypotheken-Agentur,

Goldgasse 6.

1734,

Sehr alte Kornbranntwein,

reell gebraut aus Gerstendarmalz und Roggenkorn von

E. S. Magerfleisch, Wiesmar a. d. Ostsee.

Gründung der Kornbranntweinfabrik u. Lager im Jahre 1734.

Pro 1/4 Literflasche zu Mk. 1.50

Malz-Cognac (gefehlisch gefälscht) Originalfrug Mk. 1.50

zu haben bei:

C. Ader Nachf., Emil Fehje,

Hofl., am Markt.

W. H. Heine, Bielefeld, Adels-

und Drantenstraße-Edel.

C. Brodt, Albrechtstr. 16.

G. Bücher Nachf., Wil-

helmstraße 24.

Fr. Blum, Bahnhofsstr. 12.

J. C. Bürgener, Hellmuth-

straße 27 u. Marktstr. 64.

Pet. Enders, Michaelsberg 12.

August Engel, Postleferant,

Tannusstr. 4.

Sch. Eisert, Marktstr. 19.

Bernh. Erb, Marktstr. 2.

Carl Erb, Kerkstraße.

J. S. Gruel, Marktstr. 7.

J. Haub, Mühlengasse 13.

Ad. Haybach, Wellrißstr. 22.

Chr. Kipper, Webergasse 34.

K. Kitz, Rheinstr. 79.

J. C. Kipper, Kirchg. 52.

Louis Lendle, Stiftstr. 18.

G. F. Loh, Weichstraße 8.

Georg Maden, Rheinstr. 40.

H. Mosbach, Kais.-Friedr.-Allee

Jul. Pratorius, Kirchgasse

J. Rapp, Goldgasse 2.

J. M. Roth Nachf., Gey-

Burgstraße 4.

Kr. Rompel, Edel-Neu- und

Mauergasse.

Chr. Rittel Wwe., Hain-

gasse 2.

H. Schira, (Zuh. Carl

Wern), Schillerplatz 2.

Oscar Siebert, Tannus-

gasse-Edel.

G. A. Schmidt, Helden- und

Bleichstraße-Edel.

Gg. Stamm, Delaspeckstraße

Ad. Wirth Nachf., 74

Tannus, Kirchgasse.

J. W. Weber, Marktstr. 13

Moritz Cassel,

Zuh.: Carl Cassel,

Immobilienmarkt.

Wegen Ablebens des Besitzers, Herrn Reg. und Bauarchitekten, ist die Villa Vierstadt, Höhe mit 240 Ruthen schön angelegtem Bier- und Kuchengarten, Stallung, Seitengebäude etc. preiswerth zu verkaufen. Näher durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, P. S. Eventl. auch zu vermieten.

Das Immobilien-Geschäft

von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden, empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen und Vermietung von Bädern, Herrenschaftswohnungen etc. 2402

Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen solid gebautes rentabl. Etagenhaus mit Hof u. Garten, Vertramstraße. Näher durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, 2402

Im Westend

solid gebautes Haus mit Pferdehof oder Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, sehr preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, 2402

Klimenstraße Villa mit Bauplatz für 65,000 Mark zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Haus mit großem Garten, Kapellenstr., Aufgang Dambachthal, 60,000 Mark. J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Mainzerstraße 1 Morgen Bouterrain an der Straße per D. R. zu 600 M. durch J. Chr. Glücklich.

Ecke des Louisenplatzes, ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern u. Zubehör, großer Balkon, soll ab. später zu verm. Näher. Louisenplatz 7, im Bureau. zw. 4 u. 6 Uhr Nachm. a. p.

Zu verk. vorderes Nerothal schönes Villa mit Garten zu 84,000 M. durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen die Besitzung des Herrn Securius, mit 3 1/2 bis 4 Morgen Terrain, im Nerothal. Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Zu verk. rent. Haus, für J. Geschäft geeignet, Vertramstraße, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Nicoladstraße schönes rent. Etagenhaus durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Geschäftshaus mit Hof Kirchgasse, nächst dem Reichsberg, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Haus mit Hof, Stallung, zu jedem Geschäft geeignet, Westendstraße, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Villa (Parkstr.) mit 2 1/2 Morgen gr. Park, vor. Speculations-Object, d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. (Eckstraße) neue comfortable Villa durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. H. Villa u. Garten (Schierst. Landstr. bei Diebrich) blüht d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Emmerstraße gr. Haus mit Garten, als Fremdenpension geeignet, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Humboldtstraße Villa mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 5611

Zu verkaufen herrl. Villen-Besitzthum mit gr. obstrich. Park, Stallung, Remise etc. etc. wegen Sterbefall, event. auch sehr preiswerth zu verm. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

Zu verk. Bauplatz Ecke der Abeggstraße u. Schöne Aussicht durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. rent. Etagenhaus (Rheinstraße) unter Tagwerth d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Villa zwischen hier u. Sonnenberg, am Promenadenweg u. an der Gasse, d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Bouterrain an der Mainzerstraße u. an der Blindenstraße billig durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Villa Nerothal 15 mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen (Adelheidsstraße) Etagenhaus für 52,000 M. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Haus, Kapellenstr., mit Garten bis zum Dambachthal preiswerth d. J. Chr. Glücklich. 2240

Bestes Hotel garni, feinste Aulage, zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2240

Waldenstraße, Comfortables Haus (auch zu Pension geeignet) zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Villa, untere Nerobergstraße, sehr preiswerth zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Waldmühlstraße. Schöne Villa mit gr. Garten Wegzugs halber billig zu verk. J. Chr. Glücklich. 2240

Villa mit Garten, Bierhaderstr., für 18,000 M. per sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2240

Regente Etagen-Villa, mittl. Sonnenbergerstr., sehr billig zu verk. (Wegzugs halber), d. J. Chr. Glücklich. 2240

Verkauf halber Villa mit Garten, vord. Nerothal, unter Feldgasse sofort zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. w. Sterbefall Eckhaus in bester Lage, auch zur Errichtung eines Eckhauses vorzüglich geeignet, zum selbiger Zeit. Tagwerth durch J. Chr. Glücklich, Nerostr. 2. 2240

Walden. Schöne Villa mit obstrichem Garten zu verkaufen oder zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

Flaschenbier-Geschäft,

W. Delat pro Woche, mit Inventar, als: 3 jg. Pferde, 2 kleine Kollen, 800 Flaschenkassen, Schwentbütten, Flaschen-Schwenk-Maschine, Verhältnisse halber billig auf sofort zu verkaufen. Auskunft bei Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstr. 9.

Ein rentables Haus

Thorbart, große Werkstätte, Bau- und Möbel-Schreinerei mit Maschinenbetrieb, krankheitshalber sofort mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch Wilhelm Schüller, Jahnstraße 36.

Villen

im Nerothal, Mainzerstraße 2c. sofort zu verkaufen durch

Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Kostenfreie Vermittlung

für Käufer bei Nachweisung von Villen, Geschäftshäusern, Bergwerken, Ländereien etc. durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Villa

mit 20 Zimmern, 90 Ruthen schattiger Garten, im vorderen Dambachthal, für 60,000 M. zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Kleine Villa



(Haltestelle der elektr. Bahn) auch für eine Pension geeignet, mit geringer Anzahlung billig zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, 6 Goldgasse 6.

Zu verkaufen

in bester Lage der Stadt, ein Haus mit mehreren Läden unter günstigen Bedingungen. Anzahlung ca. 25,000 M. durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

Cigarren-Geschäft

mit Waare und Einrichtung wegen Abreise zu verkaufen. Erforderlich 1800 M. Paffend f. e. Fräulein, Off. unter K. 13 a. d. Exp. d. Bl.

Haus

in der Nähe des Hochbrunnens mit Läden und Werkstätten krankheitshalber sofort zu verk. Kostenfreie Vermittlung durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Sehr rentables Haus mit großem Hof u. Garten im südlichen Stadtteil für die Tag zu verkaufen. Offert. u. R. 23 an die Exped. d. Bl. 728

Neues Haus

mit gutgehender Bäckerei in mitten der Stadt in Verhältnisse halber sofort preiswerth zu verkaufen. Off. unter Z. 36 an die Expedition erbeten.

Haus

in der Ringstraße (Bismardring) mit Thorbart und Werkstätte, für jeden Geschäftsmann geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näher. bei Ph. Moog, Nerostr. 16. 451

Zu verkaufen:

Ein Eckhaus

nahe der Taunusstraße sehr passend für Metzger, ohne Konkurrenz. Das Haus rendirt schon ohne Läden für den Käufer; es lassen sich drei Läden einrichten. Kostenfreie Auskunft durch K. Frischeisen, Steingasse 31.

Grosses Haus

nebst großem Garten, Keller, Hof und Remise in Nieder-Walluf, für den billigen Preis von 8000 M. Verhältnisse halber sofort zu verkaufen durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstr. 9

Zu verkaufen ein

Haus

auf dem Römerberg mit 2000 M. Anzahl. durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.



Neues Haus

mit gutgehender Metzgerei, gute Lage, ist preiswerth zu verkaufen bei geringer Anzahlung durch das Immobilien-Geschäft Karl Dörner, Welltrifstraße 33. 10a



Wirtschaft

(nachweislich gutgehende), 10 bis 12 Hektar Bierverbrauch wöch., in Verhältnisse halber zu dem billigen Preise von 46,000 M. zu verkaufen durch das Immobilien-Geschäft Karl Dörner, Welltrifstraße 33. 10a

Restaurant

zu verkaufen. in nur bester Lage der Stadt, mit zwei großen Läden, rentirt zu 6 pCt., großer Umsatz. Off. unter A. 28 an die Exped. 10c

Landhaus

mit Stallung u. schönem Obst- und Gemüsegarten, worin event. Wirthschaft mit gutem Erfolg betrieben werden kann, ertheilungshalber für 23,000 M. zu verkaufen. 605

Gest. Anerbietungen unter U. 75 an die Exp. d. Blattes.

Zu verkaufen schöne Villa

3 Schierstein, 3 Ecken, 4 Zimmer, für 26,000 Mark durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Ein rentabl. Haus

oberen Stadttheil, mit Läden, Werkstätte, Gemüsegarten, in welchem seit 50 Jahren ein Colonialwaarengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist abtheilungshalber zu 35,000 M., mit 3 bis 4000 M. Anzahlung, zu verkaufen durch Schüller, Jahnstr. 36, 2. Stod.

Eine schöne Gärtnerei

in guter Lage, Familienverhältnisse halber, mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch Schüller, Jahnstr. 36, 2. St.

Wirthschaften

mit kleiner Anzahlung Familienverhältnisse sofort zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6. 144

Eckhaus,

Doppel-Geschäftshaus, in Mosbach-Diebrich, (Wirtschaft und Spezerei), für 42,000 M. z. verk. Rent. 50000—52000 M. Anzahl. 10000—12000 M. Näher. d. d. Exp. d. Bl. 1424*

Badhaus,

mit oder ohne Inventar, Familienverhältnisse halber billig sofort zu verkaufen. Kostenfreie Vermittlung durch Stern's Immobilien-Agent., Goldgasse 6. 88*

Häuser

für Metzgerei für 50,000, Spezerei für 36,000, Bäckerei für 24,000, Schreinerei für 56,000, Schlosserei für 70,000 M. für Fuhrwerkbesitzer, wo Stallung für 40 Pferde große Doppel-Scheune, Garten, in Mitte der Stadt, zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft durch Joh. Ph. Kraft.

Baupläne (Bestierviertel) die Rute zu 630 Mark mit 60%, Bauplatz zu 3 1/2%, Näher. bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Zu verkaufen Eckhaus mit Brod- und Feinbäckerei ohne Konkurrenz, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Zu verkaufen, Walthmühlstr., 3 Baupläne zu 350 und 450 Mark pro Rute durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Gastwirthschaft mit Tanzsaal, in der Nähe Wiesbadens, in einem Rheinausschlusort, mit 5 gut möblirten Zimmern, von Beamten das ganze Jahr belegt, für 56,000 M. zu verk. Brauerei gibt Zuschuß. Kostenfreie Auskunft bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Zu verkaufen neues Haus 3 Doppelwohnungen à 3 Zimm., flottes Spezereigeschäft, Thorbart, Stallung für sechs Pferde, für 75,000 Mark durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Bauplatz

für Doppel-Villa (Dambachthal), Bauplatz 17 qm Front (Bismardring) zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Gasthaus

in bester Lage Wiesbadens, mit großem Bierverbrauch, viel Wein 60 Personen an Tafel, verhältnißhalber auf sofort zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Kleines neues Haus

mit 12 Räumen, Garten, Stall, Wasser, in Mitte Dohheim, für jeden Geschäftsmann passend, für 12,000 M., Anzahlung 1000 bis 1500 M., Rest kann zu 3 1/2%, neben Läden, zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9, Wiesbaden.

Untere Adelheidsstraße

habe mehrere Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Sonnenseite, Vor- und Hintergärten, auch mit Weinkeller, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Zu verkaufen:

Haus

in bester Lage der Stadt ein

Haus

mit gutgehender Weinwirthschaft (oder auf ein anderes Haus zu vertauschen) durch die Immobilien-Agentur von K. Frischeisen, Steingasse 3.

Bad-Haus

in guter Geschäftslage, worin Angere Jahre eine Bäckerei betrieben wurde, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näher. bei E. Margheimer, Bad-Schwalbach. 1451*

Ein Haus

in guter Geschäftslage, worin Angere Jahre eine Bäckerei betrieben wurde, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näher. bei E. Margheimer, Bad-Schwalbach. 1451*

Ein Haus

in guter Geschäftslage, worin Angere Jahre eine Bäckerei betrieben wurde, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näher. bei E. Margheimer, Bad-Schwalbach. 1451*

Ein Haus

in guter Geschäftslage, worin Angere Jahre eine Bäckerei betrieben wurde, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näher. bei E. Margheimer, Bad-Schwalbach. 1451*

Ein Haus

in guter Geschäftslage, worin Angere Jahre eine Bäckerei betrieben wurde, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näher. bei E. Margheimer, Bad-Schwalbach. 1451*

Gasthaus

mit 8 Logierzimmern, in der Nähe der Markstraße, Concession gelehrt, für 52,000 M. zu verkaufen durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Gastwirthschaft

in Darmstadt, flottes Geschäft, für 52,000 M., bei 5—6000 M. Anzahlung, zu verkaufen u. kann sofort übernommen werden. Auskunft bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Zu verkaufen Villa, nahe dem Curhaus, 10 Zimmer, Balkon, für 55,000 Mark, bei kleiner Anzahlung durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Haus

für Kuchler, Fuhrleute, auch für jedes andere Geschäft passend, im oberen Stadttheil, für 80,000 M., bei 5000 M. Anzahlung, rentirt 1400 M., bei billiger Vermietung, frei. Auskunft bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Haus

Kirchgasse, mit Thorbart, mehr. Läden, für jedes Geschäft passend, rentirt 2000 Mark frei, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Haus

Kirchgasse, mit Thorbart, mehr. Läden, für jedes Geschäft passend, rentirt 2000 Mark frei, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Eckhaus

mit Brod- u. Fein-Bäckerei, auch kann eine Weinwirthschaft eingerichtet werden, da in der ganzen Gegend kein Restaurant existirt, bei 10—12000 M. Anzahlung zu verkaufen durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Hotel-Restaurant

in Pfaffenstraße a. Rh., mit 20 Zimmern, gr. comfort. Saal mit vollst. Bühne, Garten, für 1000 Personen Sitzplätze, für 88000 M., gerichtlich Taxe 115000 M., mit vollständiger Inventur, krankheitshalber sofort zu verkaufen. Kann sof. übernommen werden. Im letzten Jahr war der Reingewinn nachweislich 21000 M. Alles Näher, sowie Situationsplan bei Agent Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstr. 9.

Eine schöne Gärtnerei

mit Wohnhaus, guter Lage, ist eingetretener Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen mit kleiner Anzahlung zu verk. durch Schüller, Jahnstr. 36

Sofort zu verkaufen: Villa

'Heiner'

Bierstadter Höhe 8a. m. Garten. Flächengch. 37 Ruthen. 7 große u. 1 klein Wohnz., 2 Bade-Räumen. u. 6 Souterrainräume. Alles in gutem Zustande. Peril Aussicht auf Rhein und Taunus. Wilhelm Frank, Sedanstraße 5. 2. 4363

Eine kleine Villa,

welche der Neuzeit entspricht, nahe den Curanlagen, 8 Zimmer, 1 Speisezimmer, 3 Mansarden, für 42000 M. zu verk. durch Schüller, Jahnstr. 36. 9

Bad-Schwalbach Ein Haus

in guter Geschäftslage, worin Angere Jahre eine Bäckerei betrieben wurde, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näher. bei E. Margheimer, Bad-Schwalbach. 1451*

Nur 5 Pf.

Kostet unter dieser Rubrik
jede Zeile
bei Vorausbezahlung.

Kleine Anzeigen.

Wird unter dieser Rubrik
eine Anzeige für dreimal
bestellt, so ist die dritte
Aufnahme
umsonst.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Massiv gold.
Trauringe
Liefert das Stück von 5 Mk. an.
Reparaturen
in sämtlichen Schmuckstücken,
sowie Restauration derselben
in sauberster Ausführung und
allerbilligsten Preisen.
F. Lehmann, Goldarbeiter
Langgasse 3, 1. Stiege.
Kein Laden. 4551

Veraltete Unterleibsleiden
der Blase, Harnröhre, Schwäche-
zustände. Schriftliche Garantie
gänzlicher Heilung, brieflich 4 Mk.
in Briefmarken, auch Nachnahme.
Apotheker **H. Jökel, Zürich**,
Oberdorfstrasse 10. 2106

Wie einfach
werden Sie sagen, wenn
Sie nützliche Belehrung
über neueste ärztl. Frauen-
schutz Dr. R. P. lesen.
X Bd. gratis, als Brief
20 Pf. R. Schumann,
Königsplatz 25.



Cognac-naturel
aus der
Frankl. Cognac-Brennerei
Gebr. Adler-Schott,
ist garantiert reines Wein-
destillat u. wird von ärztlichen
Autoritäten Zuckerkranken,
Brustleidenden u. dergl.
empfohlen. Zu haben per
Flasche Mk. 3.50:

Dr. A. Graf, Langgasse,
Peter Enders, Michaelsberg,
Carl Erb, Merzstrasse,
D. Fuchs, Saalgasse, Ecke
Webergasse,
J. Haub, Mühlgasse, Ecke
Häufelgasse,
E. Hees, E. Adler's Nachf.,
Kirchgasse,
H. Hendrich, Dambachthal 1,
Franz Junger, Frankenstr.
H. Jumeau, Kirchgasse 7,
J. C. Keiper, Langgasse,
L. Kimmig, Ecke Röder- u.
Kerckstrasse,
W. Klee, Ecke Götze- und
Moritzstrasse,
H. Kitz, Rheinstraße 79,
Carl Kramb, Römerberg,
Fr. Laupus, Strichs Nachf.,
Rheinstraße, 1776
E. P. Leder, Bahnhofstr.,
Chr. Michel & Co., Inh. G.
J. A. Schenker, Al. Burgstr.
J. A. Roth Nachf., Burgstr.,
Otto Sieberl, Marktstraße,
W. Staudt, Friedrichstr.,
J. W. Weber, Moritzstr.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche
Verirrungen Erkrankte ist
das berühmte Werk:
Dr. Retzer's Selbstbehaltung
31. Aufl. Mit 27 Abb. Preis
3 Mark. Less an Jeder, der
an den Folgen solcher Laster
leidet. Tausende verdanken
dasselbe ihre Wiederher-
stellung. Zu beziehen durch
das Verlags-Magazin in
Leipzig. Neumarkt 34,
sowie durch jede Buch-
handlung.

Unterricht.

Bügelu. Kurs 10 Mark
Victor'sche
Frauenschuhe, Taunusstrasse 13

Federn

werden schön und schnell ge-
fräut
Kirchhofgasse 2, 3 St. 286

Weiss, Bunt- u.
Goldstickerei
werden schnell angef., 2 Buch-
staben v. 6 Pf., Monogramme
v. 15 Pf. an. Ellenbogen-
gasse 9, 3 Stiegen. 329

Pockenwasser

Sabulin
unfehlbares
Mittel gegen
Pocken, 60 Pf.
Man achte ge-
naue Schutz-
marke. Firm.
Franz Kuhn
Nürnberg.
Hier bei
E. Moebius, Droger, Taunus-
str. 25, u. **Louis Schild**, Saana 3.

Wanzen mit der Brut
sofort frucht u.
gründl. zu vertilgen. Flasche in
Spritzapparat Mk. 3.—.

Schwaben mit samt der
Brut schnell
und für immer zu vertilgen. Mk. 2.50.
Überallhin franco geg. Briefm.
oder Nachnahme. Einz. mögl.
Ausrottung u. totale Vernichtung
Radikaler Erfolg garan-
tiert! Mächtige Anerkennungen
aus allen Erdtheilen. Nur direkt
durch **Otto Reichel**,
Chemische Fabrik, Berlin 33.

Vorsicht
beim Trinken!
In der heißen Jahreszeit ist
als Getränk kalter Kaffee zu
empfehlen. Um Erkrankungen
vorzubeugen, setze man dem Kaffee
ein wenig Cognac zu, welchen
man sich selbst per Liter zu etwa
1 Mk. bekanntlich in guter
Qualität aus **Dr. Mellin-**
hoff's Cognac Essenz bezieht,
die in Originalflaschen zu 75 Pf.
bei folgenden Firmen zu haben
in Wiesbaden bei Apotheker
O. Siebert, **F. Bernstein**, **W.**
Gräfe, **Brodt**, **A. Berling**. 5126

C. Hexamer,

Gravir- u. Präge-Anstalt
Anfertigung von Siegeln u.
Stempeln aller Art. Große
Auswahl Schablonen zur
Wasserschneider. Schaufelst.-
Plat-Druck-Apparate
große Burgstrasse 10,
Laden.

Neue Sendung in

Putztücher
Stück 10, 15, 20, 25, u. 30 Pf.
beste Qualitäten zu Parquet-
böden à 35 und 40 Pf. per
Stück. Wisch- u. Staubtücher
zu 10 und 15 Pf. per Stück,
Gläserntücher, à 8, 15, 20, 25,
30 und 40 Pf. per Stück,
Handtücher, à 7, 10, 15, 20,
25 und 30 Pf. per Meter. 3599
Guggenheim u. Marx,
14 Marktplatz 4.

Alte Möbel

Sachen kauft
K. Ney,
Hermannstrasse 6.

Farbe, weiße Haut

jugendfrischen Teint erhält man
sicher,
4316

Sommersprossen

verschwinden unbedingt beim täg-
lichen Gebrauch von **Bergmann's**
Pistienmilchseife von **Berg-**
mann u. Co. in Nadebeul-
Dresden. Borr. à St. 50 Pf.
bei **Otto Siebert**, 2. Schild
und **Friz Bernstein**. Man ver-
lange Nadebeuler Pistienmilchseife

Neuen Salzhering

versendet das Postcoll in frischer
Ware mit garant. Inb. 40—45
Stück franco Postnachn. 3 Mark
Gustav Klein,
35b Greifswald.

Achtung!

Alte Wollfächer
zur Umarbeitung nimmt an
und liefert: **Gausfleider**,
Unterrod-, Mantelstoffe,
Damentuche, Loden, Planelle
Federn, Teppiche, Portieren,
Strickwolle, Wollschleierstoffe,
Barchene, Handtücher, Hem-
dentuche, Bettzeuge; ferner:
Seerensstoffe in Kammgarn,
Cheviot, Buckskin u. R. Eich-
mann, Ballenstedt am Harz.
Muster umgehend franco.

Vertreterin

sofort gesucht.
Angabe der näheren Verhält-
nisse erbeten. 187b

Alle Druckfächer

für den behördlichen, geschäft-
lichen und privaten Bedarf
fertigt schnell und billig an
Druckerei des
Wiesb. General-Anzeigers
Comptoir: Marktstraße 26.

Ein neuer

Staub-Erker-
Verschlag
mit Einlagen billig abgegeben
Conrad Vulpus,
Marktstraße.

Wegen billiger

Ladenmiete!
Umr 1 Mark
neue Feder
Uhr, o. Anteruhr
Reinigen 1.40.
Neue Uhren
aller Art
allerbilligst.
Strengst. Gewissenshaftigkeit
Chr. Lang, 920*
Uhrm., Gold- u. Silberarbeiter,
9/11 Römerberg 9/11.

Pianino

gut erhalten, zu verkaufen
Philippbergstr. 41, 2. v
Eine Kesselspeisepumpe
billig zu verkaufen, Fr. Wagner
Mechaniker, Heilmundstraße 52.

Gesichtspickel, Finnen,

Miteffier, Hautröthe, schnell
und radikal zu beseitigen Mk. 2.—
Sommersprossen sicher und
gründlich zu entfernen Mk. 2.50.
gratis gegen Briefmarken oder
Nachn. Garantie für Erfolg und
Unschädlichkeit. Glänzende Dank-
schreiben. **Reichel**, Special.
f. Hautpflege, Berlin 33. 199b

TORF-

STREU
in Waggonen und einzelnen
Ballen zu beziehen durch
L. Rettenmayer,
Wiesbaden, 50
21 Rheinstraße 21.

Ein ganz haariger kleiner

Hund
(Männchen), zu kaufen gesucht.
— Alter höchstens ein Jahr. —
Verleide muß wachsam und
äußerst ruhend sein.
Näh. in der Exp. 1428*

Backsteine

124,000 Stück zu verkaufen. Röh-
renstraße 96, Part. 426

Damenkleider

noch wie neu, billig zu verkaufen
Dirichsgraben 18,
2. Stod. 1465*

Alle

Druckfächer
für den behördlichen, geschäft-
lichen und privaten Bedarf
fertigt schnell und billig an
Druckerei des
Wiesb. General-Anzeigers
Comptoir: Marktstraße 26.

Probieren Sie

KAPPUS-SEIFE
die allein ächtste
Konkurrenz-Seife
überall erhältlich
Preis 25 Pfennig
Fabrikant
M. KAPPUS, Chemiker

Gummi-Waaren

Bedarfs-Artikel
zur Gesundheitspflege ver-
sendet
Gustav Graf, Leipzig.
Preisliste nur gegen Frei-
sendung mit aufgeschriebener
Adresse. 115*

Möbelverkauf.

Kleiderschrank, ein- und zwei-
thürig, Kommoden, sowie 4 Stück
Mahagoni-Stühle, ein Schneide-
tisch billig zu verkaufen.
450 **Wellstr. 31.**

Wenig gebr. Einrichtung

für Speisegeschäft zu verk.
1629* **Dohheimerstr. 62.**

Federrolle

ist billig zu verkaufen. 459
Schwalbacherstr. 37.

Ein schwarzer Glas-

schrank, passend für
Goldarbeiter u., billig
zu verkaufen. 1444*
Friedrichstr. 13.

Für Arbeiter!

Arbeitsböden von Mk. 1.50
an, **Englischleder-Böden** in
weiß, grau u. dunkel von Mk. 2.50
an. **Knaben-Anzüge** v. 2 Mk.
an. Alle anderen Sorten Arbeits-
böden, Sadröde, blau-leinene An-
züge, **Kalser**, **Lagerer** u.
Weißbinderlatten, Hemden, Kappen,
Schürzen u. s. w. empf. billigst
Heinrich Martin,
14 Menckestraße 18.

Neue Gesangbücher

u. chrstl. Schriftenverlage des
Raff. Colportage-Vereins,
Faulbrunnstr. 1. Part. a

Frühgeleerte

Wein-Fässer
für Obstwein, sowie alle größeren
Fässer auf Lager, und Halbfäß-
fässer **Abrechtstr. 32.** 342

1000

Briefmarken ca. 180
Sorten 60 Pf. — 100
verschiedene **Übersseiche**
2.50 Mark. — 120 bessere
europäische 2.50 Mark bei
G. Zechmeyer, Nürnberg,
Satzpreisliste gratis. 24

Ankauf

von Pumpen, Knochen, Papier,
Eisen und Metalle, zahle höchste
Preise. Auf Bestellungen komme
ins Haus. **Georg Jäger**, Hirsch-
graben 18.

Abchlag:

Kim. Käs Pfd. 40 Pf.
im Stein per Pfd. 36 Pf.
Peter Doh, Wellstr. 4.

Ameiseneier

per Liter 70 Pf. find
täglich zu haben 258
Römerberg 20

Zimmer-Thüren

in verschied. Sort. u. Größ-
gleich lieferbar, empf. billigst
u. send. Preiscurant gratis
Zippmann & Furthmann,
Düsseldorf. 176b

Steppdecken

werden nach den neuesten Mustern
und zu b. Preisen angef. sowie
Wolle geschlump. Michaelsb. 7,
Korbbladen.

Tapeten!

Naturtapeten v. 10 Pf. an
Goldtapeten " 20 " "
in den schönsten neuen, Mustern
Musterkataloge überallhin franco.
Gebr. Ziegler, Minden in Westf.

Aus Dankbarkeit

und zum Wohle Magenleidender
gebe ich Jedem, gern unentgelt-
liche Auskunft über meine ehe-
mal. Magenbeschwerden, Schmer-
zen, Verdauungsstörung, Appetit-
mangel u. d. theile mit, wie
ich ungeachtet meines hoh. Alters
hiervon befreit u. gesund geworden
bin. **F. Koch**, Kgl. Hofrath a. D.,
Bömben, Post Nieheim (Westf.).
Zwei Ruschelbrettchen mit
Sprungrahmen, Koffhaarmatratzen
keil und einige Kanaper, neu,
billig zu verkaufen 1689*
Nischstraße 5, part.

Jeder Versuch

wird Ihnen die Thatsache beweisen,
dass **Schmitt u. Förderer**
Weißer Metallputz
d. beste Pulzmittel für alle Metalle ist



Schmitt & Förderer
Wahlershausen-Cassel.
Generalvertreter für Wiesbaden
und Umgebung **C. L. Long-**
dorf, Hermannstr. 13-15

Schmitt & Förderer

Wahlershausen-Cassel.
Generalvertreter für Wiesbaden
und Umgebung **C. L. Long-**
dorf, Hermannstr. 13-15

Lüchenschrank, Küchenschrank

u. Stühle billig zu verk.
1452* **Saalgasse 3.**

Badsteine.

Bei sofortiger Abholung per
Tausend 5 Mk.
Abbruch **Raffaener Hof**,
1421*

Am Abbruch Raffauer Hof

Brennholz
spotbillig zu verk. 1674*

Secretär

sofort zu verkaufen für 80 Mk.
1464* **Mosbach**, Kirchgasse 12

Schöner Kinder St-

und Liegewagen billig
zu verkaufen. 1468*
Moritzstr. 3, Hth. 2, 1.

Bett

für 18 Mk. zu verkaufen.
1458* **Delaspestr. 3, 1.**

Gebr. Breat,

Patent-Maschinen, in noch sehr gutem
Zustand, billig zu verkaufen.
Sebast. Engelmann,
Rindorf i. Rhe.

CACAO-VERO

entzelter, leicht löslicher
Cacao.
in Pulver- u. Würfel-Form.
HARTWIG & VOGEL
Dresden

Zu haben in unserer Haupt-

niederlage **Jul. Steffelsbauer**,
Saalgasse 32, ferner in den nach-
folgenden Colonial-, Delikatessen-
und Drogeriegeschäften. 1826

Rotationsdruck und Verlag

Wiesbad. Verlags-Anstalt
Friedrich Hannemann,
Verantwortl. Redaktion: **Fr. Han-**
nemann, politischer Theil u. das **Feuilleton**
Chef-Redakteur
Friedrich Hannemann
für den Internat. Theil
Aug. Peiter.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 20. Juli d. Js., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13 dahier
4 Platinen, 4 Kleider, 4 Confoltschränke, ein Spiegel, 1 Gewehr, 1 Silber, 1 Wehzeugschrank, 4 Commoden, 1 Waschkommode, 1 Vertikow, 2 Schreibsekretäre, 4 Sopha, 1 Divan, 1 Chaiselongue, 6 gepolst. Stühle, 2 Tische, 1 Trümeau, 4 Spiegel, 4 Regulateure, 3 Hängeuhren, drei Musikwerke, 2 Nähmaschinen, 16 Bände Brockhaus Conversationslexikon, 1 silb. Damenuhr mit Kette und Schleife, 1 Broche und 1 Paar Ohrringe, 1 gold. Halskette, 1 Doppelschmuck, 11 Pelzstücke, 21 Paletots, 5 1/2 Wille Cigarren, 1 Foh Weiswein, 1 Foh Cognac, 80 Fl. Wein u. A. m. öffentlich zwangsweise gegen baare Zahlung versteigert.
Wiesbaden, den 19. Juli 1897.
4439 **Salm, Gerichtsvollzieher.**

Bekanntmachung.

Dienstag, den 20. Juli d. Js., Mittags 12 Uhr, werden im Pfandlokal Dohheimerstraße Nr. 11/13 dahier:
5 vollst. Betten, 1 Tasellavier, 1 Vertikow, drei Kleiderschränke, 1 Confoltschrank, 1 Waschtisch mit Marmorplatte und Toilette, 3 Kanapées, 1 Ladenschrank, 1 Koffwagen, 1 neuer Karren, 1 Waschine, ferner 1 Spiegelschrank, 1 Kommode, 1 Kanapee, 225 Meter Gardinen, 100 Meter Flanelle, roth und braun, 2 Stück Bettrell und 14 Stück Bettzeug öffentlich zwangsweise gegen baare Zahlung versteigert.
Die Versteigerung findet theilweise bestimmt statt.
Wiesbaden, den 19. Juli 1897.
4441 **Eiserl, Gerichtsvollzieher.**

Bekanntmachung.

Dienstag, den 20. Juli cr., Mittags 12 Uhr, wird in dem Versteigerungslokal Dohheimerstraße 11/13 hieselbst:
1 Secretär, 1 Commode, 1 Taschenuhr öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 19. Juli 1897.
1489 **Schweighöfer, Hilfs Gerichtsvollzieher.**

Bekanntmachung.

Dienstag, den 20. Juli 1897, Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal, Dohheimerstraße Nr. 11/13 dahier:
1 vollst. Bett, 1 Spiegelschrank, 1 Vertikow, drei Commoden, 6 Sopha, 4 Stühle, 2 Theken, ein Ladenschrank, 1 Erkergeßell, 1 Karrenchen, ca. 28 Fahnenstangen u. dergl. m. gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 19. Juli 1897.
4440 **Schröder, Gerichtsvollzieher.**

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 19. Juli.

(Besonderer Telefon- resp. Depeschendienst des „Wiesbadener General-Anzeigers“)

Staatspapiere.		Bank-Aktion.	
4. Reichsanleihe	103,95	Deutsche Reichsbank	160,00
3 1/2. do.	104,15	Frankf. Bank	108,50
3. do.	97,70	Deutsche Eff.-W.-Bank	117,00
4. Preuss. Consols	104,10	Deutsche Vereins-	118,80
3 1/2. do.	104,20	Dresdener Bank	102,20
3. do.	98,15	Mitteldeutsche Cred.-B.	114,10
5. Griech. Anl.	25,20	Nationalb. f. Deutschl.	146,70
5. Ital. Rente	94,40	Prälische	138,90
5. Oest. Gold-Rente	104,80	Rhein. Credit-	136,00
5. Silber-Rente	37,30	Hypoth.	172,90
5. Portug. Staatsanl.	93,50	Württemberg. Verb.	150,00
5. do. Tabak-anl.	93,50	Oest. Creditbank	314,00
5. Russ. Anl.	23,80	Bergwerks-Aktion.	
5. Rum. v. 1881/82	101,50	Bochum. Bergb.-Gusst.	168,90
5. do. v. 1890	90,60	Concordia	269,00
5. Russ. Consols	103,10	Dortmund Union-Pr.	269,00
5. Serb. Tabak-anl.	93,50	Gelsenkühnener	178,50
5. L.B. (Nisch-Pir.)	93,50	Harpener	185,70
5. St.-E.-H.-H.-Obl.	93,50	Hibernia	189,20
5. Span. Anleihe-Anl.	63,00	Kaliw. Anleihe-Anl.	145,00
5. Türk. Pund.	92,50	do. Westeregeln	192,30
5. do. Zoll.	95,50	Riebeck, Montan	189,00
5. do.	21,90	Ver. Kbn. und Laurab.	104,10
5. Ungar. Gold-Rente	104,30	Oesterr. Alp. Montan	109,00
5. do. v. 1882	104,70	Industrie-Aktion.	
5. do. v. 1887	87,10	Allgem. Elektr.-Ges.	180,90
5. Argentinier 1887	79,50	Anglo-Cont-Guano	266,50
5. do. inner 1887	69,50	Bad. Anilin- u. Soda	76,00
5. do. äussere	107,90	Bräuerel Binding	457,00
5. Unif. Egypt	107,90	do. z. Resighaus	237,00
5. Priv.	103,50	do. z. Storeh (Speier)	134,80
5. Mexikaner äussere	97,30	Cementw. Heidelberg	70,50
5. do. E.-B. (Teh.)	93,10	Frankf. Tramhahn	134,00
5. do. cons. ins. St.	26,60	La Veloce Verz.-Act.	279,00
Stadt-Obligationen.		do. Stamm-Act.	275,00
4. abg. Wiesbadener	100,20	Bräuerel Riche (Kiel)	115,00
4. do. 1887	101,60	Bielefelder Maschf.	144,00
4. do. v. 1896	97,80	Chem. Fabr. Griesheim	35,00
4. Stadt Lissabon	67,80	do. Goldenberg	279,00
4. Stadt Rom/VIII	80,60	Waller	15,00

Bekanntmachung.
Dienstag, den 20. Juli cr., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Hause
Dohheimerstraße 49
1 kleiner Doppelwagen, 1 alter Wagen, 1 Parthie Bretter, 2 Eimer mit Gese, 3 Fässer und die Kisten öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 19. Juli 1897.
1488 **Schleidt, Gerichtsvollzieher.**

Nichtamtliche Anzeigen.
Bekanntmachung.
Heute Dienstag, den 20. Juli cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr an- fangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auktionslokale
28 Grabenstraße 28
nachverzeichnete Gegenstände als:
Kinderkleidchen, Damen- und Kinderhütchen, Damen- und Knaben-Blusen, Sporthemden, Sportmützen, Kinderhütchen und Mützen, Herren- und Knaben-Strick- und Filzhüte, Mützen, 20 led. Handtaschen, Korbwaren versch. Papier und Converts, 15,00 Cigarren, (nur gute bessere Marken), 50 Fl. Roth- und Südwine, 1 große Parthie Bijouteriewaren u. dergl. mehr öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Sodann kommen **Mittags präcis 12 Uhr:**
1 großer Kassenschrank mit Tresor, 4 vollst. Betten, 2 Sopha's, Ottomane, Schreibsekretär, Kameeltasche-Sopha mit Bancel und 2 Sessel, 1 transp. Schmiedesse, 1 Glasbalg, Schmiedeklappen etc. zum Ausgebot.
Wilh. Helfrich,
Auktionator u. Taxator.

Unsere geschätzten Abonnenten, sowohl hier als auch auswärts, werden gebeten, die Abonnementsbeträge für unser Blatt nur gegen die von uns angestellten gedruckten Quittungen bezahlen zu wollen.
Die Expedition des Wiesbadener General-Anzeigers.
Reichhaltige Auswahl in Schuh- u. Lederwaren
(darunter viele Neuheiten) findet man anerkannt bei
Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr. 32.
Bitte Aufträge zu beachten. 8938
Königliche Schauspiele.
bis 15. August cr. geschlossen.
Residenz-Theater.
Geschlossen vom 1. Juli bis 31. August 1897
Reichshallen-Theater geschlossen.

Blücherstraße 10
1 Zimmer und Küche zu vermieten. 469
Hellmündstr. 37
in eine schön möbl. Mansarde billig zu vermieten. 2. Hinterhaus 2. Stod. 1481
Thorfahrt,
kleiner Raum od. Magazin gef. Off. u. A. H. 5 a. d. Exp. 1480
Frankenstr. 11
1 St., einf. fr. möbl. Zimmer billig zu verm. 1474
Schiersteinerstraße 3
in eine kleine Dachwohnung von 1 Zimmer, Kammern, Küche und Zubehör zu verm. 467
Nab. Rheinstraße 96, v.
Eleonorenstraße 10
eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Ofl. zu verm. Nab. Nr. 8, 1. Et. 460
Eleonorenstraße 10
eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Ofl. zu verm. Nab. Nr. 8, 1. Et. 461
Jahnstr. 22
eine heizbare Mansarde zu verm. Nab. part. 464
Trinkt Aha's Excelsior!
Nebenall zu haben. b
Gelegenheitskauf. Neue rothe Prachtbetten mit 11. unbed. Febl., m. sehr weich Bett. gef. Ober-, Unter- u. Kissen nur 10 1/2, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000, 1002, 1004, 1006, 1008, 1010, 1012, 1014, 1016, 1018, 1020, 1022, 1024, 1026, 1028, 1030, 1032, 1034, 1036, 1038, 1040, 1042, 1044, 1046, 1048, 1050, 1052, 1054, 1056, 1058, 1060, 1062, 1064, 1066, 1068, 1070, 1072, 1074, 1076, 1078, 1080, 1082, 1084, 1086, 1088, 1090, 1092, 1094, 1096, 1098, 1100, 1102, 1104, 1106, 1108, 1110, 1112, 1114, 1116, 1118, 1120, 1122, 1124, 1126, 1128, 1130, 1132, 1134, 1136, 1138, 1140, 1142, 1144, 1146, 1148, 1150, 1152, 1154, 1156, 1158, 1160, 1162, 1164, 1166, 1168, 1170, 1172, 1174, 1176, 1178, 1180, 1182, 1184, 1186, 1188, 1190, 1192, 1194, 1196, 1198, 1200, 1202, 1204, 1206, 1208, 1210, 1212, 1214, 1216, 1218, 1220, 1222, 1224, 1226, 1228, 1230, 1232, 1234, 1236, 1238, 1240, 1242, 1244, 1246, 1248, 1250, 1252, 1254, 1256, 1258, 1260, 1262, 1264, 1266, 1268, 1270, 1272, 1274, 1276, 1278, 1280, 1282, 1284, 1286, 1288, 1290, 1292, 1294, 1296, 1298, 1300, 1302, 1304, 1306, 1308, 1310, 1312, 1314, 1316, 1318, 1320, 1322, 1324, 1326, 1328, 1330, 1332, 1334, 1336, 1338, 1340, 1342, 1344, 1346, 1348, 1350, 1352, 1354, 1356, 1358, 1360, 1362, 1364, 1366, 1368, 1370, 1372, 1374, 1376, 1378, 1380, 1382, 1384, 1386, 1388, 1390, 1392, 1394, 1396, 1398, 1400, 1402, 1404, 1406, 1408, 1410, 1412, 1414, 1416, 1418, 1420, 1422, 1424, 1426, 1428, 1430, 1432, 1434, 1436, 1438, 1440, 1442, 1444, 1446, 1448, 1450, 1452, 1454, 1456, 1458, 1460, 1462, 1464, 1466, 1468, 1470, 1472, 1474, 1476, 1478, 1480, 1482, 1484, 1486, 1488, 1490, 1492, 1494, 1496, 1498, 1500, 1502, 1504, 1506, 1508, 1510, 1512, 1514, 1516, 1518, 1520, 1522, 1524, 1526, 1528, 1530, 1532, 1534, 1536, 1538, 1540, 1542, 1544, 1546, 1548, 1550, 1552, 1554, 1556, 1558, 1560, 1562, 1564, 1566, 1568, 1570, 1572, 1574, 1576, 1578, 1580, 1582, 1584, 1586, 1588, 1590, 1592, 1594, 1596, 1598, 1600, 1602, 1604, 1606, 1608, 1610, 1612, 1614, 1616, 1618, 1620, 1622, 1624, 1626, 1628, 1630, 1632, 1634, 1636, 1638, 1640, 1642, 1644, 1646, 1648, 1650, 1652, 1654, 1656, 1658, 1660, 1662, 1664, 1666, 1668, 1670, 1672, 1674, 1676, 1678, 1680, 1682, 1684, 1686, 1688, 1690, 1692, 1694, 1696, 1698, 1700, 1702, 1704, 1706, 1708, 1710, 1712, 1714, 1716, 1718, 1720, 1722, 1724, 1726, 1728, 1730, 1732, 1734, 1736, 1738, 1740, 1742, 1744, 1746, 1748, 1750, 1752, 1754, 1756, 1758, 1760, 1762, 1764, 1766, 1768, 1770, 1772, 1774, 1776, 1778, 1780, 1782, 1784, 1786, 1788, 1790, 1792, 1794, 1796, 1798, 1800, 1802, 1804, 1806, 1808, 1810, 1812, 1814, 1816, 1818, 1820, 1822, 1824, 1826, 1828, 1830, 1832, 1834, 1836, 1838, 1840, 1842, 1844, 1846, 1848, 1850, 1852, 1854, 1856, 1858, 1860, 1862, 1864, 1866, 1868, 1870, 1872, 1874, 1876, 1878, 1880, 1882, 1884, 1886, 1888, 1890, 1892, 1894, 1896, 1898, 1900, 1902, 1904, 1906, 1908, 1910, 1912, 1914, 1916, 1918, 1920, 1922, 1924, 1926, 1928, 1930, 1932, 1934, 1936, 1938, 1940, 1942, 1944, 1946, 1948, 1950, 1952, 1954, 1956, 1958, 1960, 1962, 1964, 1966, 1968, 1970, 1972, 1974, 1976, 1978, 1980, 1982, 1984, 1986, 1988, 1990, 1992, 1994, 1996, 1998, 2000, 2002, 2004, 2006, 2008, 2010, 2012, 2014, 2016, 2018, 2020, 2022, 2024, 2026, 2028, 2030, 2032, 2034, 2036, 2038, 2040, 2042, 2044, 2046, 2048, 2050, 2052, 2054, 2056, 2058, 2060, 2062, 2064, 2066, 2068, 2070, 2072, 2074, 2076, 2078, 2080, 2082, 2084, 2086, 2088, 2090, 2092, 2094, 2096, 2098, 2100, 2102, 2104, 2106, 2108, 2110, 2112, 2114, 2116, 2118, 2120, 2122, 2124, 2126, 2128, 2130, 2132, 2134, 2136, 2138, 2140, 2142, 2144, 2146, 2148, 2150, 2152, 2154, 2156, 2158, 2160, 2162, 2164, 2166, 2168, 2170, 2172, 2174, 2176, 2178, 2180, 2182, 2184, 2186, 2188, 2190, 2192, 2194, 2196, 2198, 2200, 2202, 2204, 2206, 2208, 2210, 2212, 2214, 2216, 2218, 2220, 2222, 2224, 2226, 2228, 2230, 2232, 2234, 2236, 2238, 2240, 2242, 2244, 2246, 2248, 2250, 2252, 2254, 2256, 2258, 2260, 2262, 2264, 2266, 2268, 2270, 2272, 2274, 2276, 2278, 2280, 2282, 2284, 2286, 2288, 2290, 2292, 2294, 2296, 2298, 2300, 2302, 2304, 2306, 2308, 2310, 2312, 2314, 2316, 2318, 2320, 2322, 2324, 2326, 2328, 2330, 2332, 2334, 2336, 2338, 2340, 2342, 2344, 2346, 2348, 2350, 2352, 2354, 2356, 2358, 2360, 2362, 2364, 2366, 2368, 2370, 2372, 2374, 2376, 2378, 2380, 2382, 2384, 2386, 2388, 2390, 2392, 2394, 2396, 2398, 2400, 2402, 2404, 2406, 2408, 2410, 2412, 2414, 2416, 2418, 2420, 2422, 2424, 2426, 2428, 2430, 2432, 2434, 2436, 2438, 2440, 2442, 2444, 2446, 2448, 2450, 2452, 2454, 2456, 2458, 2460, 2462, 2464, 2466, 2468, 2470, 2472, 2474, 2476, 2478, 2480, 2482, 2484, 2486, 2488, 2490, 2492, 2494, 2496, 2498, 2500, 2502, 2504, 2506, 2508, 2510, 2512, 2514, 2516, 2518, 2520, 2522, 2524, 2526, 2528, 2530, 2532, 2534, 2536, 2538, 2540, 2542, 2544, 2546, 2548, 2550, 2552, 2554, 2556, 2558, 2560, 2562, 2564, 2566, 2568, 2570, 2572, 2574, 2576, 2578, 2580, 2582, 2584, 2586, 2588, 2590, 2592, 2594, 2596, 2598, 2600, 2602, 2604, 2606, 2608, 2610, 2612, 2614, 2616, 2618, 2620, 2622, 2624, 2626, 2628, 2630, 2632, 2634, 2636, 2638, 2640, 2642, 2644, 2646, 2648, 2650, 2652, 2654, 2656, 2658, 2660, 2662, 2664, 2666, 2668, 2670, 2672, 2674, 2676, 2678, 2680, 2682, 2684, 2686, 2688, 2690, 2692, 2694, 2696, 2698, 2700, 2702, 2704, 2706, 2708, 2710, 2712, 2714, 2716, 2718, 2720, 2722, 2724, 2726, 2728, 2730, 2732, 2734, 2736, 2738, 2740, 2742, 2744, 2746, 2748, 2

Dr. Josef Andriess, Köln. C. Andriessen, Fabrikbesitzer, Crefeld
Dr. Wb. Bachem, Redacteur der „Köln. Ztg.“, Köln. Johann
Balg, Schriftföhrerin, Arnberg. Comm.-Rath Th. Barthels
Barmen. Landtagsabgeordneter Dr. Deumer, Düsseldorf. Comm.-
Rath Carl Blanke, Barmen. Justizrath Bloem, Eberfeld. Land-
tagsabgeordn. Dr. Henry T. Böttlinger, Eberfeld. Prof. Dr.
Max Bruch, Berlin. Generaldirector Dr. Claessen, Köln. von
Guern, Landtagsabgeordn. Barmen. Hofrath Dr. Johannes
Fassenrath, Köln. Geh. Reg.-Rath N. Fischer, Gera. Dr. Carl
Frenzel, Berlin. Herr Frese, Stadtvorordneter, Barmen. Geh.
Comm.-Rath Carl Friederichs, Karlsruhe. Comm.-Rath J. Gauhe,
Erfurt. Wilhelm Goldbaum, Redacteur der „Neuen Fr. Presse“,
Wien. Wirt. Geh. Ober-Justizrath Hamm, Oberreichsanwalt,
Leipzig. Albert Hammacher, Beigeordneter, Gennep. Gottfr.
Hamerlamb, Musikdirector, Sock. C. Hensoumont, Hauptmann
a. D., Düsseldorf. Albert Herzog, Schrift-Redacteur der „Babilöns
Presse“, Karlsruhe. Arnold Hepper, Fabrikdirector, Barmen.
Ferdinand Heyl, Cur-Director, Wiesbaden. Herr. Hupsfeld,
Siegenadler, Kassel. Dr. jur. Jordan, Reg.-Rath, Köln. Dr.
Johs Jordan, Banddirector, Eberfeld. Dr. Wilhelm Jordan,
Frankfurt a. M. Herr Kinde, Handelskammer-Präsident,
in Altena i. W. Prof. Ludwig Knaus, Berlin. Stadtrath F.
H. Knops, Gröbendirector, Siegen. Ludw. Kraustopf, Procurist,
Barmen. Director Dr. Gottfried Kreenberg, Heseloh. Geh.
Comm.-Rath A. Kroner, Stuttgart. Comm.-Rath S. Landau,
Coblenz. Dr. phil. Ad. Lehr, Berlin. Dr. Arthur Leophohn,
Chef-Redacteur des „Berliner Tagebl.“, Berlin. Prof. Dr. von
Sillentshal, Heidelberg. Franz Hebr. v. Sipperbeide, Berlin. Paul
Pindau, Meiningen. Ed. Lucas, Verleger der „Eberfelder Ztg.“,
Eberfeld. v. Majersky, Wien. Dr. Hermann Mielle, Chef-
Redacteur der „Barmen Zeitung“, Barmen. Geheimrer Comm.-
Rath C. Möllmann, Heseloh. A. J. Mordtmann, Chef-
Redacteur der „Münchener Neueste Nachrichten“, München.
General-Director H. Müller, Jülich. Consil J. B. Müller,
Brüssel. Kasse. Ober-Präsident von Rheinland, Coblenz.
Geh. Reg.-Rath Prof. Richmes, Münster. Carl Riggemann,
Verleger der „Barmen Ztg.“, Barmen. Prof. Dr. Wb. Onden,
Siegen. Geh. Ober-Reg.-Rath Doerweg, Landeshauptmann der
Provinz Westfalen, Münster. Gustav Felger-Lecher, Albedt.
Johannes Prosch, Redacteur der „Gartenlaube“, Stuttgart.
H. Richter, Mitglied des Reichstags und Abgeordnethauses,
Berlin. Friedr. Roeder, Schriftföhrer, Düsseldorf. Dr. Ludwig
Salomon, Eberfeld. Geh. Comm.-Rath Sartori, Kiel. Ernst
Scherndberg, Eberfeld. Frau Prof. Gina Schneider, Köln. I.
Schwarz, Buchhändler, Oldenburg. Geh. Comm.-Rath Gust.
Selzer, Bonn. F. F. Schuffart, Landtagsabgeordneter, Crefeld.
Louis Simon, Eberfeld. Wirklicher Geheimrer Rath Stübbs,
Oberpräsident von Westfalen, Münster. Dr. Hermann Trichter,
Redacteur der „Gartenlaube“, Stuttgart. Albert Trager, Berlin.
Ernst Treuwende, Verlagsbuchhändler, Breslau. J. Trojan,
Redacteur des „Kladderadatsch“, Berlin. Louis Tübbs, Rub-
sit. C. Walbaum, Kaufmann, Barmen. Heinrich Waldfäusen,
Essen a. d. Ruhr. Geh. Reg.-Rath Wegner, Oberbürgermeister,
Barmen. Otto Wichmann, Hamburg. D. B. Wiemann, Ver-
leger der „Weid. Ztg.“, Barmen. Dr. Ernst von Wildenbruch,
Berlin. A. Wilhelm, Obergerichts-Procurator a. D., Hatten-
heim i. Rheingau. Julius Wolff, Charlottenburg.

Singer-Nähmaschinen f. jeden Zweig der Fabrikation u. Hausgebrauch

Leichter Gsg., Einfach, Geräuschlos, Dauerhaft.

Künstl. ausgeführte Holzarbeiten nach den neuesten Entwürfen.

Nur das beste Material und die geübteste Arbeitskraft kommt bei der Fabrikation der **Singer-Maschinen** zur Verwendung.

Die Singer-Company ist die einzige Fabrik, welche sowohl die Einfache, wie die Doppelkettenstich- wie auch die Doppelsteppstich-Maschine und zwar in mehr als 200 verschiedenen Sorten (bis zu 12 Nadeln nährend) anfertigt. Es wird daher — gleichviel mit welcher Maschine der Arbeiter gewohnt ist zu arbeiten — eine Singer-Maschine stets seinen Anforderungen entsprechen.

Das Arbeiten auf der Singer-Maschine rentiert am besten, weil dieselben danach construirt und gebaut werden, um allen Erfordernissen eines jeden Industriezweiges zu entsprechen, und weil jeder tüchtige Arbeiter stete Beschäftigung und hohen Verdienst durch den Gebrauch derselben finden wird.

Gratis-Unterricht in der modernen Kunststickerei.

Eigene Reparatur-Werkstätte für Maschinen aller Systeme.

Singer Co., Act.-Ges., (vorm. G. Neidlinger,) Marktstrasse 34.

LANOLIN
Toilette-Cream
LANOLIN

Unübertroffen
als
Schönheitsmittel
und zur
Hautpflege.

Nur echt mit Marke Pfeilring

In den Apotheken und Drogerien.
In Dosen à 10, 20 u. 50 Pf. in Tuben à 40 u. 60 Pf.

Gothaer Lebensversicherungsbank

(älteste u. grösste deutsche Lebensversicher.-Anstalt)
Versicherungsbestand am 1. Juni 1897: 718 1/2 Millionen Mark. Dividende im Jahre 1897: 30 bis 134 pCt. der Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherten.

Vertreter in Wiesbaden:

Hermann Rühl, Luisenstrasse 43.

General-Agent der

Kölnischen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln.

Unfall-, Reise-, Haftpflicht- und Glas-Versicherung

mit und ohne Prämien-Rückgewähr.

Anträge für beide Anstalten vermitteln ebenso: **Franz Mulot, Bleichstrasse 24.**



Sie finden
Kinderwagen,
Pat. Kinderstühle,
Kinder-Sportwagen
ausserordentlich billig
und in grösster Auswahl im

Kaufhaus Caspar Führer,

48. Kirchgasse 48. — Telephon 309.

Besonders vortheilhaft: Ein **Kinderwagen** in neuester Facon, fein gefedert, zu Mk. 20, mit Gummirädern Mk. 27. — **Sportwagen** in ca. 30 Sorten von Mk. 6 an. — **Pat. Kinderstühle** zum Hoch- und Niedrigstellen, mit Closet-einrichtung und Spieltisch, gleichzeitig Fahrstuhl, fein bambusartig gedreht u. lackirt von Mk. 6 an.

August Poths, Liqueurfabrik

gegründet 1861.

(Inhaber: Alex & Carl Stolzenberg.)

Wiesbaden, Friedrichstrasse 35,

empfehlen in vorzüglichster Qualität im Detailverkauf:

Spirituosen.	Flasche.
Cognac.	M. Pf.
Deutscher	1 50
"	2 50
Französischer	3 50
"	4 50
" alt	6 50
" sehr alt	7 50
"	12 —

Schriftenmalerei (betreffs nach Verordnung vom 1. d. M.)

empfehle mich bestens bei billiger Berechnung.

1628* **Franz Lenz, Albrechtstr. 12**

Möbel und Betten

gut und billig zu haben, auch Zahlungsvereinfachung.

1630 **A. Leicher, Adelsheidstrasse 46.**

Local-Gewerbeverein.

Im Saale der Gewerbeschule, Welltrichstrasse 34:

Plakat-Ausstellung.

Entwürfe der bedeutendsten französischen Meister wie Chéret, Grasset, Willette, Lantree, Guillaume, Schwabe etc.

Eröffnung der Ausstellung am Montag, den 19. Juli Nachmittags 2 Uhr.

Geöffnet täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags bis einschließlich Samstag, den 24. Juli.

Eintritt frei.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins:
Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Local-Gewerbeverein.

Am Mittwoch, den 21. Juli, findet bei günstiger Witterung ein

Ausflug nach Oberursel

statt, zur Besichtigung der Motoren-Fabrik von W. Sock & Co., der Sensen-Werke von Andr. Schill & Co., der Papier-Fabrik von Gebr. Dr. Pirath, der Baumwoll-Spinnerei A.-G. an der „hohen Mark“ und sonstiger Sehenswürdigkeiten.

Die Mitglieder, deren Familien-Angehörige und Freunde des Vereins laden wir hierzu mit dem Bemerkten ein, daß nur diejenigen Teilnehmer auf eine **Fahrtpreis-Ermäßigung** Anspruch machen können, welche sich gegen Zahlung von 2 M. 40 Pfg. für Hin- und Rückfahrt auf dem Bureau des Gewerbevereins, Welltrichstrasse 34, spätestens bis Dienstag, den 20. Juli, Mittags 12 Uhr, angemeldet haben. Die Abfahrt erfolgt Morgens 6 Uhr 23 Min. vom Taunusbahnhof. Ankunft in Wiesbaden 9 Uhr 28 Min. Abends.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins:
Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Badhaus zum Goldenen Ross,

Goldgasse 7.

Eigene Thermalquelle im Hause.

Einz. Bad 60 Pfg., 1 Dtzd. Badekarten 6 Mk. Douche. Brausen etc. Schöne Zimmer einschl. Bad von 14 Mk. aufw. p. W. Pension. 3829

Zum Ansetzen

empfiehlt

Ia Dauborner per Ltr. M. 1.10 | incl. Glas
Ia Nordhäuser „ „ „ 1.—

August Poths,

Liqueurfabrik, Friedrichstr. 35

Comptoir im Hofe. 4331

Ich kaufe stets

zu ausnahmsweise hohen Preisen
Gedr. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Gold- und Silberfachen, einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen, Fahrräder, Waffen, Instrumente.

Auf Bestellung komme ins Haus.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

G. Weiser'sche Buchdruckerei

Nachf.: J. G. Schabel.

empfiehlt sich zur Anfertigung aller im Geschäfts-, Familien- und Vereinsleben vorkommenden Buchdruckarbeiten in 3840
Schwarz-, Bunt- u. Copierdruck und sichert bei schöner Ausführung schnelle u. billige Bedienung zu.
Visitenkarten innerhalb 1 Stunde.

12 Schwalbacherstr. Wiesbaden, Schwalbacherstr. 12.

Bettunterlagestoffe

für Wüchserinnen, Kranke u. Kinder von M. 1.50 bis M. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel Krankenpflege empfiehlt

Drogerie Chr. Tauber,
Kirchgasse 6.